

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 74

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 7. Januar 1926.

Nummer 16.

Texasisches.

Von ihrer Amtseinführung im Januar bis zum 30. Dezember hat Frau Governor Miriam A. Ferguson 1,901mal ihre Begnadigungsmacht ausgeübt.

Die Steuerzahler San Antonio haben mit 5,341 gegen 361 Stimmen beschlossen, das Jahresgehalt des Bürgermeisters von \$5,000 auf \$8,000 zu erhöhen, und das eines jeden des vier Stadtkommissäre von \$4,000 auf \$6,000.

In der Nähe von Lockhart wurde R. W. Hurd, früher in San Antonio wohnhaft, nachts in seinem Heim erschossen. Roy Smith, County Traffic-Beamter, stellte sich den Verdächtigen.

Das kalte Wetter soll in den Citrusfruchtgärten im Rio Grande-Thal nur geringen Schaden angerichtet haben.

Aus San Antonio schreibt Herr Carl Lausch eine Vanfanweisung für \$1.00, nebst Gruß an alle Verwandten und Bekannten. Herr Lausch schreibt, daß er im nächsten Jahre bei der Mammoth High School beschäftigt ist; im Anfang zählte die Schule ungefähr 200 Schüler mit 8 Lehrkräften; jetzt hat sie über 700 Schüler mit 26 Lehrern und Lehrerinnen.

Aus Burton wird der „Neu-Braunfelsener Zeitung“ berichtet: In seinem Heim in der Nähe von Shelby starb an Gehirnschlag Herr Wm. Bagener im Alter von 74 Jahren. In Galveston geboren, kam er im Jahre 1852 mit seinen Eltern nach Fayette County, welches auch stets sein Heimat war. Er hinterließ seine Gattin Minna, geb. Knebel, 3 Töchter Frau Lizzie Biel, Frau Ella Biel und Frau Leonie Dostal, und 3 Söhne, Willie, Harry und Walter Bagener, sowie einen Bruder und eine Schwester. Ein großes Trauergefolge gab ihm das letzte Geleit auf dem Saw Creek-Friedhofe. Pastor Hoermann antizierte im Hause und am Grabe.

Aus Perry in Falls County schreibt Herr Alfred Eckert eine Anweisung für \$4 und schreibt dazu: „Gott zum Gruß fürs neue Jahr 1926! Es wird endlich Zeit, daß man auch an den Zeitungsmann denkt — besser spät als nie. Bitte schicken Sie die Zeitung jetzt nach Perry, Texas. Schreibe dieses ich jetzt nach dem Städtchen gezogen; habe mir ein „Altenheim“ gebaut. Bauen Sie viel Geld! Habe in meinem Leben viel gebaut — jetzt aber wird Schluss gemacht. Das nächste wird ein Haus 2 bei 6 — dann heißt's Amen! — Die Ernte ist etwas kurz ausgefallen; Cotton gab es noch einigermassen, kein Korn, noch etwas Gerbstoff. Es ist jetzt wieder eine trockene Periode. Bekommen wir in den nächsten zwei Monaten keinen Regen, so ist die Kornenernte für 1926 halb fiktiv. Doch halt, wir wohnen ja in Texas! Da gelten alle Probleme nichts. „Sorge nicht für den morgigen Tag; es ist genug, daß jeder Tag seine eigene Plage hat.“ — Wir bekommen jetzt eine schöne „Gravel Road“, und wenn die Zeitungslente mal nach Perry kommen, laße ich sie freudigst ein zum Besuch. Ich wohne am „Kop-Graben“ No. 7, nahe bei der Bank. — Ich interessiere mich sehr für die Mitteilungen, die von Farmern aus verschiedenen Gegenden eingesandt werden, zumal ich im Cotton-Handel bin. — Für diesesmal genug. Ein dreifaches Hoch für die Neu-Braunfelsener Zeitung, daß es in San Antonio wackelt! Gottes Segen allen Farmern in 1926!“

In der Nähe von Leon Springs fuhr am Donnerstag Abend ein großes geschlossenes Automobil von der Landstraße ab, schlug um und rollte einen Abhang hinunter. Das Glas wurde zerbrochen, aber die Insassen erlitten glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Es befanden sich in

dem Automobil Herr und Frau Otto Ammann und deren 17jähriger Sohn von Wichita Falls, die Verwandte in Boerne besucht hatten, und Herr und Frau Jordan, ebenfalls von Wichita Falls. Die Genannten befanden sich unterwegs von San Antonio nach Boerne, als sich der Unfall ereignete.

Die Stadteuerate in San Antonio beträgt \$2.59 auf \$1.00.

Aus der Gegend von Weimar schreibt Herr Albert Brandes: „Wir haben eine Fehlernte gehabt dieses Jahr; wir haben kein Korn und keine Cotton gemacht.“ — (Schönen Dank für den Check und die freundlichen Wünsche! — D. S.)

In San Antonio wurde der Eisenbahnangestellte F. E. Zuercher am Freitag Abend tot mit einer Schußwunde im Kopf gefunden; ein Revolver, aus dem ein Schuß abgefeuert war, lag bei ihm. Zuercher hinterläßt seine Frau und 4 Kinder in Austin.

Aus der Gegend von Copperas Cove schreibt Herr R. Mathias am Neujahrstage: „Das neue Jahr hat hier mit einem schönen kalten Regen angefangen, welcher auch gewünscht wurde fürs junge Getreide. In Weihnachten hatten wir es recht kalt, das Quecksilber stand zuweilen auf 26 Grad, es war aber trockene Kälte; und weil es noch am Heiligen Abend nicht kalt war, konnten die Kinder ohne zu frieren zur Christbaumfeier zur Schule oder Kirche fahren. Obgleich es hier auch nicht viel Baumwolle gegeben hat, hat das Pfändchen doch ziemlich lange gedauert, weil wie in der letzten Zeit regnerisches Wetter hatten. Da es kein Korn und sehr wenig Weizen gegeben hat, fehlt es sehr an Schweine- und Hühnerfutter, denn viele haben kein altes Korn mehr. Seit es so viele Tractors, Trucks und Automobile gibt, werden Pferde und Esel nicht mehr so sehr geachtet wie früher; ja, es schien, als ob mancher Tierzüchter als keine Sünde angesehen hat, Stand doch schon in unseren deutschen Lesebüchern: „Nähle nie ein Tier zum Scherz, denn es fühlt wie du den Schmerz.“ Zum Schluss möchte ich noch meine Ansicht im betref von Maschinen geben. Die meisten Leute wissen, daß alle Maschinen, wie Wagen, Windmühlen, Gasolinmaschinen und dergleichen, geölt werden müssen, wenn dieselben leicht laufen und sich nicht zu schnell abnutzen sollen; aber von Taxischen oder Banduhren erwartet mancher daß dieselben Tag und Nacht Jahre lang laufen sollen, ohne geölt zu werden. Viele Uhren thuen es auch, aber keiner sollte glauben, daß dies gut ist. Die meisten Uhren würden viel länger ihre Pflicht erfüllen, wenn sie zuweilen gereinigt und geölt würden, weil das Öl verhindert, daß das Gehäuse sich so stark abnutzt. — Bitte teilen Sie mir mit, wenn ich mit meinem Abonnement im Mückstande bin, denn wir lesen die „Neu-Braunfelsener Zeitung“ sehr gerne und wollten für dieselbe bezahlen, so lange wir können.“ — (Die Zeitung ist bezahlt bis Februar 1926. — D. S.)

Herr Fritz A. Vester aus der Gegend zwischen Elgin und Coupland schickt Anweisung für \$4 und eine neuen Abonnenten, Herrn Moritz Veyer, und schreibt: „Neues gibt es hier herum nicht viel; die Farmer sind alle fleißig am Pflügen. Es ist in dieser Gegend noch viel Land zu pflügen.“ — (Schönen Dank! — D. S.)

Aus der Gegend von Copperas Cove in Correll County schickt Herr S. A. Reinert eine Vanfanweisung für \$4 und bemerkt dazu: „Es war sehr kalt den 27. und 28. Das Getreide braucht Regen. Hoffentlich gibt es eine bessere Ernte in 1926, als in 1925.“ — (Das hoffen wir alle. Vesten Dank! — D. S.)

In Cibola starb am 21. Dezem-

ber morgens plötzlich an Gehirnschlag Herr Wilhelm Doerr, im Alter von 55 Jahren 3 Monaten und 11 Tagen. Herr Doerr war geboren am 10. September 1870 bei Green Valley in Guadalupe County, Texas, als Sohn von Herrn Rudolf Doerr und Frau Friederike, geb. Muehl. Bei Braden verlebte er seine schönen Jugendjahre. In einem kräftigen Mann herangewachsen, verehelichte er sich am 19. November 1891 mit Frl. Emma Bordenbaumen. Das Ehepaar wohnte zuerst bei Braden, dann bei Cibola auf eigener Farm, und nachdem es dieselbe verkauft hatte, in Cibola. Aus der Ehe wurden 5 Kinder geboren, wovon ein Töchterlein im Alter von etwa 3 Jahren den Eltern genommen wurde durch den Tod. Der Entschlafene, der immer sehr gesund gewesen war, wurde ohne eine Warnung oder Mahnung hinweggenommen. Um seinen plötzlichen Hinschied wurden in tiefer Trauer verweilt, die tief erschütterte Gattin Frau Emma Doerr, die Kinder, Arthur, Louis und Paul Doerr und Frau Willie Schraub, der Schwiegersohn Alfred Schraub, die Schwiegermutter Winnie und Annie Doerr, 2 Enkelkinder, die betagte Mutter Frau Rudolf Doerr, 7 Brüder, die Herren Gustav, Ferdinand, Harry, Theodor, Rudolf, Otto und Carl Doerr, 4 Schwestern, die Frauen Mary Beth, Hulda Dankel, Minna Bordenbaumen, die Schwiegermutter Frau Annie Bordenbaumen, die Schwägerin Fritz, Louis, Gustav, Julius, Robert, Adolf, George und Homer Bordenbaumen, John Nieden, Edgar Herrmann, Alfred Saenger, Arthur Schraub und Henry Schaubel, die Schwägerinnen Viddie Nieden, Ella Herrmann, Meta Saenger, Malinda Schraub, Ethel Schaubel, Frl. Mary Bordenbaumen, sowie die Frauen von Fritz, Louis, Gustav, Julius, Robert und Adolf Bordenbaumen, nebst vielen Onkeln, Tanten, Neffen, Nichten und sonstigen Freunden, Verwandten und Bekannten. Am 22. Dezember wurde das sterbliche Teil auf dem St. Paulus-Gottesacker bestatet. Im Hause trösteten die Pastoren Peterson von Scherz, Schreiber von Braden, Schuebler von Seguin, und am Grabe C. Knifer. Die Beerdigung bei der Beerdigung war eine überaus große, und zeigte den tieferschütterten Angehörigen die tiefste und herzlichste Teilnahme. Auch der überaus große und herrliche Blumenkranz des Grabhügels redete von der innigsten Teilnahme.

Am 20. Dezember starb nach längerem Leiden bei Zuehl Herr Christian Peter Loeffler im Alter von 70 Jahren 5 Monaten und 27 Tagen. Derselbe wurde geboren am 23. Juni 1855 bei Neu-Braunfels als Sohn von Herrn Christian Loeffler und Frau Maria, geb. Stahl. Seine schönen Jugendjahre verlebte er bei Neu-Braunfels. In seinem 25. Lebensjahre kam er mit Eltern und Lebensgefährten nach der Elber-Gegend auf die Loeffler'sche Farm. Am 26. Dezember 1881 verheiratete er sich mit Frl. Mathilde Marquardt. Am 10. Mai 1888 verlor er die Gattin durch den Tod. Auch ein Söhnlein aus dieser Ehe starb in zarter Jugend. Am 12. Mai 1889 verheiratete er sich wieder mit Frl. Maria Haeder. Diese Ehe wurde mit 4 Kindern geegnet, wovon ein Töchterlein im Alter von 11 Monaten durch den Tod abgerufen wurde. Am 13. Februar 1918 erlitt der Entschlafene einen Schlaganfall nach einer Lungenerkrankung, am 6. Dezember vorigen Jahres einen zweiten und am 10. Dezember einen dritten. Um seinen Heimgang trauern die Gattin Frau Maria Loeffler, die Kinder Frau Ida Veyer, die Herren Hugo und Alwin Loeffler, ein Schwiegersohn Herr Hermann Veyer, eine Schwiegermutter Frau Adele Loeff-

ler, 5 Enkelkinder, ein Bruder Emil Loeffler, ein Schwester Frau Anna Linne, 2 Halbgeschwestern, die Frauen Louise Schwirthe und Gretchen Haeder, die Schwäger Ernst Linne, August, Wilhelm, Rudolf Emil und Adolf Haeder und Joe Mergels, die Schwägerinnen die Frauen Anna Loeffler, Emma Haeder, Olga Haeder, Meta Haeder, Rida Hickmann, Sarah Loeffler, sowie zahlreiche Neffen, Nichten und sonstige Verwandte, Freunde und Bekannte. Am 21. Dezember wurde das sterbliche Teil auf dem Evangelischen Erlöser-Gottesacker unter sehr großer Beteiligung zu Grabe bestatet. Pastor Knifer redete Worte des Trostes im Hause, am Grabe und im Gotteshause. Am Grabe verlas Herr Carl Krueger von Marion das Ritual der Hermannsöhne. Der mit Blumen und Blumenkränzen geschmückte Grabhügel zeigte von Wiederaufblühen zum besseren Leben.

Bei Three Rivers wurde am 23. Dezember im Hause des Herrn August Wieding die liebenswürdige Tochter des Hauses Frl. Sophia mit Herrn C. A. Geibel durch Pastor Knifer ehelich verbunden. Beide waren von Pastor Knifer getauft worden und die Braut auch von ihm in Zuehl konfirmiert. Herr August Wieding war immer noch Mitglied der Evangelischen Gemeinde zu Zuehl, deren Gründer, langjähriger Vorsteher und Delegat zur Konferenz er war. Das junge Paar machte eine Reise im Automobil nach San Antonio, Austin und Friedrichsburg und dann ins erbaute Heim bei Daville einzuziehen.

In der Nähe von Gay Hill Washington County, starb Freitag Nacht Herr Fritz Duesterhoeft im Alter von 65 Jahren. Er war in Deutschland geboren und kam jung nach Texas, wo er sein ganzes Leben lang in Washington County wohnte und dort Landwirtschaft betrieb. Bei der Verdrigung, die am Sonntag stattfand, amtierte Pastor Weber von Gay Hill. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, 3 Söhne, Otto, Theodor und Henry Duesterhoeft, 6 Töchter, Frau Emma Stroppe von Bryan, Frau Ida Franke, Frau Martha Lange und die Fräulein Ella, Annie und Alma Duesterhoeft von Gay Hill.

Steuereinnahmer R. V. Hoffmann von Washington County hat im Dezember 1925 zehn neue Automobile eingetragen, im Dezember 1924 vierundneunzig. Im Ganzen wurden im Jahre 1925 436 neue Automobile eingetragen, im vorhergehenden Jahre 889, 3,634 Automobile und 252 Trucks wurden im Jahre 1925 registriert, 3,385 Automobile und 208 Trucks im Jahre 1924.

Aus der Gegend von Copperas Cove schreibt Herr Arthur Krause eine Anweisung für \$4 und bemerkt dazu: „Die Zeitung gefällt uns sehr gut, wir lesen sie gern.“

Aus Thorndale schreibt Herr Wm. Kruecke: „Wir hatten schöne Weihnachten, einen schönen Regen am Neujahrstage, und es regnet heute noch.“

Aus Wingoate in Runnels County schickt Frau Karl Voh eine Vanfanweisung für ein weiteres Jahr und schreibt dazu: „Die Zeitung gefällt mir gut, sie bringt soviel Neues aus der alten Heimat. Hier war die Ernte gut; die Baumwolle ist alle gepflückt bis auf etwas Nachlese. Wünsche Herausgebern, sowie den Lesern und Lesertinnen ein glückliches Neues Jahr!“

Bei Marion wurden am 2. Januar in der Wohnung der Eltern der Braut Herrn Gustav Krahn und Frau, geb. Friedel, durch Pastor Knifer ehelich verbunden Herr Arthur Krueger und Frl. Gertha Krahn. Trauzeugen waren die Herren Alwin Krueger und Heinrich Krahn und die Fräulein Elma Wittner und Olga

Krahn. Trotz der sehr ungünstigen Witterung und fast unpässierbaren Wege waren doch die Hauptpersonen gekommen und ließen sich die Freude und den Humor nicht verderben. Die Feier des freudigen Ereignisses war eine ausgezeichnete.

Kurz, aber wichtig.

Die Königin-Mutter Margherita von Italien ist gestorben.

Präsident Coolidge ersucht den Kongress um \$50,000, um die Kosten einer Vertretung der Vereinigten Staaten auf der Völkerbund-Abstimmungskonferenz zu decken.

Das Bundesappellationsgericht in San Francisco hat die mit dem Edward L. Doherty-Gesellschaft abgeschlossenen Pachtverträge für ungültig erklärt, durch welche der Gesellschaft die Ausbeutung der „Naval Oil Reserve No. 1 in California“ und der Pearl Harbor-Station in Honolulu übertragen wurde.

In Mexiko ist es ungewöhnlich kalt gewesen; unter der ärmeren Bevölkerung herrscht große Not, und viele sind infolge der Kälte zugrunde gegangen. Im Kongress ist beantragt worden, eine halbe Million Pesos auszugeben für Kleidung und Wohnquartiere für Notleidende.

In Ungarn haben Ueberschwemmungen, die durch plötzliches Tauwetter und Eisstauungen verursacht wurden, großen Schaden angerichtet; 175,000 Morgen Wintergetreide waren unter Wasser, und 317 quereinrichtungen Bauernhöfe sind vollständig ruiniert. Artillerie mußte die Eismassen sprengen.

In Deutschland waren der Rhein, die Donau und andere Flüsse ungewöhnlich hoch, und großer Schaden wurde durch Ueberschwemmungen angerichtet.

Im türkischen Parlament zu Angora ist beantragt worden, es gesetzlich zu verbieten, daß Türken eine andere Sprache sprechen als türkisch. Junggefallen ist eine fünfstufige Wahlsteuer auferlegt worden.

Merke! aus Deutschland.

Obwohl ein Vorrat von einer halben Million Weihnachtsbäumen in Berlin vorhanden war und hohe Preise brachte, war alles ausverkauft und ein Mangel an Weihnachtsbäumen trat ein. Eine Schar von 300 Personen, mit Netzen ausgerüstet, drang früh morgens am Weihnachtstage in den Stadtwald ein und schlug alle kleinen Bäume nieder, um sie für das Weihnachtsfest nach Hause zu bringen. Ein Förster, der dem Vermittlungswerk Einhalt gebot, mußte von seinem Revolver Gebrauch machen, um die Menge zu vertreiben. Die umgehauenen Bäume wurden von der Polizei beschlagnahmt.

Aus Berlin wird berichtet: „Daß der deutsche Reichstag, wie zu erwarten war, mit erheblicher Mehrheit dem Verträge von Locarno seine Zustimmung gegeben hat, erregt die größte Wut des monarchistischen Nationalen. Der Grimm richtete sich besonders gegen den Präsidenten Hindenburg, der in geschäftiger Weise angegriffen wird. Der nationalistische Wälderwald hallt von Anklagen gegen den Feldmarschall wieder, dem Desertierung von der „nationalen Front“ vorgeworfen und von dem behauptet wird, er habe sich von Luther, dem Reichskanzler, und von Stresemann, dem „Locarno-Complicen“ des Kaisers, in die Tasche stecken lassen.“

Hindenburgs Drohung mit dem Amtsrücktritt im Falle der Niederstimmung der Locarno-Verträge durch die Reichsparteien wurde von den Reichstagsradikalen aufgegriffen, die nun den Spieß umkehren und den alten Feldmarschall zu diesem Schritte zwingen wollen. Die nationalisti-

sche Agitation bedient sich dabei der modernsten „amerikanischen“ Methoden, freilich ohne damit, wie es scheint, auf den Reichspräsidenten großen Eindruck zu machen. Hindenburg unternahm eine regelrechte „Flucht in die Öffentlichkeit“, indem er die Presse in die Campagne einweihte, die von den Locarno-Gegnern gegen ihn eingeleitet wurde. Es ist das Stichwort ausgegeben worden, daß der Reichspräsident Deutschland „ein zweites Versailles“ bereiten wolle, um das arme Vaterland vollends „in die Entente-Sklaverei zu verkaufen“. Von irgend einer Zentralstelle aus wurde das Gift dieser hirnlosen, hegerischen Verleumdung, deren Opfer früher nur die republikanischen Regierungsmänner waren, ins Volk getragen, und welche Wirkung diese Dinge thun, geht aus der Tatsache hervor, daß das Präsidenten-Palais an der Wilhelm-Strasse mit Telegrammen überflutet wurde, in denen Hindenburg feierlich davor „gewarnt“ wurde, mit den Locarno-Verträgen „freiwillig die Schmach von Versailles zu erneuern“. Natürlich ist auch diese Telegramm-Campagne von den politischen Machern an der Zentralstelle eingeleitet worden, um den Präsidenten einzuschüchtern. Die Tatsache, daß Hindenburg folglich die Öffentlichkeit in dieses Manöver eingeweiht hat, spricht zur Genüge dafür, daß die Propaganda den Alten in der Wilhelm-Strasse keineswegs zum Rücktritt zu zwingen vermag. In ganz rabioten nationalstischen Heißblättern konnte man denn auch schon lesen, Hindenburg stehe an seinem Amte, die Amtswürde eines republikanischen Präsidenten gebe ihm über das Wohl des Vaterlandes, usw. In solchen Kundgebungen entläßt sich die ingrimmige Enttäuschung der Reichstagsradikalen über die Art der Hindenburg'schen Amtsführung, von der sie bei seiner Schilderhebung durch die nationalistische Partei geglaubt hatten, sie würde nur darauf beruhen, die Wiederkehr der Monarchie und der alten Junkerherrschaft den Weg zu ebnen. Daß Hindenburg, der den Eid auf die Republik abgelegt hat, kein eibrüchiger Lump ist, wie seine alten Parteigenossen gehofft hatten, wird ihm natürlich von den Monarchisten und Junkern nicht verziehen und ist für diese Kreise, an deren Spitze Ludendorff steht, jetzt der Anlaß zu der Hebe, die den einst als „Retter des Vaterlandes“ geriefenen Marschall politisch zur Strecke bringen soll. Wenn Ludendorff in Deutschland noch nicht „innodisch“ war, so ist er es jetzt geworden.

Denn die weitläufigere Mehrheit des deutschen Volkes wendet sich vor diesen Treiben mit Abscheu ab, und man darf wohl sagen, daß die Deutschenationalen sich selbst damit am meisten gequälten haben. Denn viele ehrliche Gegner der Republik fühlen sich dadurch angewidert und wenden ihm den Rücken zu.

Im Berliner Flughafen war kürzlich ein Reisender verheerlich in ein fallisches Flugzeug eingestiegen, das seinen Gast nach einer seinen Wünschen entgegengesetzten Richtung beförderte. Dieser Vorfall ist bezweifelnd für den Umfang, den der regelmäßige Flugverkehr bereits angenommen hat, denn es kommt häufig vor, daß fünf und mehr Flugzeuge zugleich nach allen Himmelsrichtungen starten. Um dem Fluggast deutlich feuntlich zu machen, in welches Flugzeug er einsteigen muß, hat der Deutsche Aero-Club auf dem Rumpf einer Verkehrsmaschine ein „auswechselbares Schild“ angebracht, das genau Richtung und Ziel, zu Berlin, London, via Hannover — Amsterdam, angibt.

Tegarisches

Am Montag Morgen brannte zwei Meilen südlich von Verne das zweistöckige Wohnhaus des Herrn Otto Weidner nieder.

In San Antonio erlitt der fünfzigjährige Karl Krueger am Sonntag schmerzhaft Verletzungen, als ein Automobil gegen sein Fahrrad fuhr.

S. S. White, Oberprohibitionsdirektor der Bundesregierung für Texas, berichtet aus Fort Worth, daß diese Weihnachten das Prohibitionsgesetz in Texas besser befolgt wurde, als letztes Jahr.

Zu der Weihnachtswoche kamen in Texas 16 Personen bei Automobiliunfällen ums Leben.

In Anteville ist Herr Karl Erdmann im Alter von 72 Jahren gestorben.

Die Thrall Gin Co. in Thrall, Williamson County, hat letztes Jahr ungefähr 3.000 Ballen Baumwolle geginnnt, dieses Jahr seinen einzigen.

Im Hause seines Bruders Arno Barsh bei Gold am Cave Creek in Gillespie County wurde am Freitag Nachmittag der 25 Jahre alte Felix Barsh in sterbendem Zustande gefun-

den. Herr und Frau Sagebiel, Nachbarn der Familie Barsh, suchten eine weggelaufene Schar Futer und fanden den jungen Mann mit einer Schußwunde am Kopf in der Küche beim Ofen liegend; er konnte nicht mehr sprechen.

In Taylor ist am Freitag Herr Hermann Georg nach zweijähriger Krankheit gestorben. Er war in Deutschland geboren, verheiratete sich dort und kam 1890 nach Amerika.

In Austin ist Frau Johanna Schuhmann, geb. Jantzen, Gattin des Herrn Alwin Schuhmann von Fayette County, im Alter von 36 Jahren gestorben.

Aus Brenham schreibt Herr C. S. Sander einen Chef für die „Neu-Braunfels Zeitung“ und bemerkt dazu: „Die Zeitung wird gern gelesen in meiner Familie.“

Aus East in San Patricio County schreibt Herr Charles Gaffold: Ich muß auch ein paar Zeilen dem

Herrn Schriftleiter schreiben, denn ich war auch in der trockenen Zone, hatte kein Futter und keine Cotton gemacht, und so auch kein Geld; wir haben diesen Herbst noch viel Futter gemacht, hatten aber zuviel Regen und nasses Wetter — alles gegen den guten Farmer, daß er nicht zu reich wird.

Aus Brenham wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Sonntag, der 27. Dezember, war wiederum ein großer Tag für die ev.-luth. St. Pauls-Gemeinde zu Brenham, denn an diesem Tage wurde die neue Kirche, die dritte dieser Gemeinde, feierlich eingeweiht durch Gottesdienste morgens, nachmittags und abends.

Aus Brenham wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Louis Kofka, ein früherer Bewohner Brenhams, ist am Samstag in seinem Heim in Houston gestorben. Er war in St. Louis, Mo., geboren, wohnte über 50 Jahre in Brenham und stand viele Jahre lang in Verbindung mit der Firma Winkelmann & Bohne.

In Brenham wurden Fräulein Anita Niebuhr, Tochter von Herrn und Frau Albert Niebuhr, und Herr Andrew Rogers vom Großvater der Braut, Pastor W. Moers, am 19. Dezember in der deutschen Methodistengemeinde getraut.

Von Friedensrichter W. A. Ewing wurden im Courthouse zu Brenham Fräulein Alma Dreisler und Herr A. M. Andrews ehelich verbunden.

In Burton wurden Herr Ed. Ruff und Fräulein Elsie Rodemoor, Tochter von Herrn und Frau Wm. Rodemoor, von Pastor Adolph Walton getraut.

Fräulein Alwine Steinkamp, Tochter von Herrn und Frau Henry Steinkamp von Crawford, und Herr Louis Heidemann, Sohn von Herrn und Frau Fritz Heidemann von Sanb Hill, Washington County, feierten am 17. Dezember in Crawford fröhliche Hochzeit.

In San Antonio ist im Alter von 60 Jahren Herr Charles F. Wagenführ gestorben; er war einer der ersten Mitglieder der San Antonioer Feuerwehr. Seine Gattin, 3 Söhne und 5 Töchter überleben ihn.

Treibt Würmer ab Das sicherste Zeichen von Würmern in Kindern ist Blässe, Unlust zu spielen, Verdriehlichkeit, veränderlicher Appetit, in der Nase herumhoheln und plötzliches Erschrecken im Schlaf. Freiten diese Symptome ein, so ist es Zeit, Whites Cream Vermifuge zu geben; einige Dosen davon treiben die Würmer ab und bringen die Kleinen wieder auf den Weg zur Gesundheit. Whites Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. 35c bei D. C. Roelder & Son und H. B. Schumann. Adv.

Herr A. C. Weinert von Seguin ist zum Vorsitzenden des „Guadalupe County Farm Bureau“ gewählt worden, als Nachfolger des Herrn Adolph Staats von Marion, der nach mehrjähriger treuer Verwaltung des Amtes es nicht weiterbehalten wollte.

Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Nach tritt der Tod an den Menschen heran. Es war am heiligen Weihnachtsabend, als in Houston der sich dort aufhaltende Sohn des Herrn John Rauch von Seguin, in Begleitung zweier Freunde, eben die Straße kreuzen wollte, von einem in schnellem Tempo dahinfahenden Auto gefaßt wurde, was seinen Tod sofort herbeiführte.

Die Beerdigung fand am 27. Dezember nachmittags 3 Uhr auf dem Lone Oak-Friedhofe statt. Die Feier wurde von Pastor A. Saubertlich geleitet.

Aus Eiholo wird der Neu-Braunfels Zeitung berichtet: Am Sonntag, den 27. Dezember wurden durch Pastor J. D. Pöfster in Stellvertretung von Pastor Anker die Zwillingstochterlein der Eheleute Alfred Haeder und Frau Ella, geb. Schrank, im Hause der Eltern getauft.

Die Beerdigung fand am 27. Dezember nachmittags 3 Uhr auf dem Lone Oak-Friedhofe statt. Die Feier wurde von Pastor A. Saubertlich geleitet.

Ein glückliches Heim. Ich litt an einer nervösen Magenstörung,“ schreibt Herr Georg Ehlinger von Winnipeg, Kanada. „Ich konnte weder essen, noch schlafen und war so nervös, daß lautes Sprechen oder irgend ein Lärm im Hause mich zum Wüthorn reizte. Horni's Alpenkräuter hat aus mir einen ganz anderen Menschen gemacht. Ich finge jetzt mit meinen Kindern und großes Lachen erschallt in unserem Heim.“

Geldanleihen

auf Farmen und Ranches

Durch die Federal Land-Bank kann ich Ihnen helfen, Geld zu borgen zu 5 1/2 Prozent Zinsen. Wer eine erste Hypothek (first mortgage lien) auf seinem Lande hat, oder mehr als 200 Acker Land eignet, oder wer mehr Land besitzt, als unter dem Heimstätten-gesetz vom Zwangsverkauf ausgenommen ist, kann bis zur Hälfte des Wertes des unter besagtem Gesetz nicht ausgenommenen Landes borgen, um Futter zu kaufen oder Verbesserungen vorzunehmen. Regen näherer Auskunft sehe man

Walter Wiedner

bei Oscar Haas & Co.

Telephon 258

Ihr neues Heim

wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Alver Brinkmann Jr.

Gruene Bros.

Gruene, Texas.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör

Echte Willard Batterien jetzt \$16.50

Schulze Battery & Tire Service

Edwin A. Schulze, Eigentümer

Gasolin und Oele

Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit

925 San Antonio-Str.

Phone 575

Water Maid

Das Mehl, welches befriedigt

Hergestellt von der

Landa Milling Company

fragen Sie Ihren Ewarenhandler

\$10,000,000.00 zu verleihen

auf Farmen und Ranches zu 6% Zinsen und auf lange Zeit. Wir borgen Geld auf Ihre Farm oder Ranch und kaufen gute Bondor's Lien-Noten. Sehen Sie

Warnecke & Gruene

Offices über der Guaranty Bond State Bank

fleisch und fleischwaren

Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung.

Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS

SANITARY - PLAZA - PALACE

Phone 56 Phone 68 Phone 100

Alfalfa

Besonders niedriger Preis auf Alfalfa von auserlesener Qualität beim Fallen, bei der Sonne oder bei der Carladung, sowie Hen, Eind Corn, Maize-Köpfe, Schäl-Corn, Hafer, Kaffir, Maize, Kleie und Shorts.

Gewichte und Qualitäten garantiert.

Tel. 342 oder 801712

Hilmar Doehne

Beim Farmers Gin Warehouse

YOUR SUCCESS

YOUR FUTURE SUCCESS DEPENDS UPON YOUR ABILITY TO SAVE.

Should you be asked the question, "Can you save?" your answer would be "yes."

But this "yes" is given little credence by the world, unless you have something tangible to back up your answer.

If you answer "yes" to the question, "Have you saved?" then the world is ready to sit up and take notice.

You may have the ability to save, but only that part of your "ability" which has borne fruit goes with the business world.

You answer "yes" to the question, "Can you save?" Show the world you know yourself. Start that savings account today.

There is never a time quite so propitious as NOW — for starting the things we desire to put over.

GUARANTY BOND STATE BANK

New Braunfels, Texas

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Gents und verwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird Sie überraschen.

ON THE SQUARE



Sekales.

Das neue Jahr hat gut begonnen mit einem schönen, langamen, eindringenden Regen...

In der Nähe von Blanco ist Frau F. C. Burrell, die Mutter des Herrn Willis Burrell von Neu-Braunfels, plötzlich gestorben...

In der Nähe von Solms starb am Mittwoch, den 30. Dezember, um 40 Minuten nach 7 Uhr abends...

Den 30. Oktober 1852 sind wir nach San Antonio gezogen. Den 29. April 1853 reiste ich von San Antonio ab...

Den 30. Mai habe ich das Vlochaus aufgeschlagen. Den 21. Juni 1853 sind wir wieder von San Antonio auf die Farm gezogen...

Den 1. November 1852 habe ich die Farm an H. Baumgärtner verpachtet, sechzig Dollar Rente bis zum 1. November 1853...

Den 28. August 1853 kam ich bei Sacherer in Arbeit. Bis zum 10. September. Fünfzehn Tage gearbeitet, \$7.50 verdient...

Den 23. September fuhr ich für Winkler nach Pastrop. Verdient \$12.70, Auslage \$2.50.

Den 16. Oktober 1853 war Seine Hochwürden der Herr Bischof in Neu-Braunfels und firmte daselbst. Den 25. Oktober. Zwei Fuhren Bauholz zum Pfarrhaus in Neu-Braunfels geliefert...

Den 23. Oktober 1853. Das erstmal kollektiert für Pfarrer seinen Unterhalt. Den 30. Oktober. Dreizehn Dollar an den Pfarrer bezahlt...

Den 31. sind wir wieder in unsere Farm eingezogen. Den 1. November 1853 habe ich Abrechnung mit Baumgärtner gehalten: \$5.75 für junge Säbne, Sped und Butter...

Den 26., 27. und 28. Oktober bei H. Baumgärtner gearbeitet. Den 31. Oktober von Schneider 6 Bushel Korn gekauft...

Den 4., 5. und 7. November habe ich S. Simon Korn einfahren helfen. Den 8. eine Fuhre Bauholz zum Pfarrhaus geliefert...

Den 16. November bin ich für Winkler nach Pastrop gefahren. Den 29. kam ich nach Haus. \$11.50 verdient, \$2.10 Auslage.

Zustände in Florida.

Aus Palm Beach, Florida. wird berichtet: Die Grundstückspekulation von Florida treibt nicht nur ihre Wellen über die Grenzen des Staates hinaus...

Aus fast jeder größeren Stadt in Georgia und Nord- und Süd-Carolina kommen Berichte über täglich bei den Wohlfahrts-Gesellschaften dieser Städte einlaufende Gesuche um finanzielle Unterstützung...

Viele solcher Gesuche kommen von Wanderarbeitern, die sich durch Berichte über Löhne verleiten lassen, nach Florida zu gehen. Weit mehr aber von kleinen Geschäftsleuten und anderen Personen...

Die Arbeitslöhne sind in Miami ziemlich hoch; aber der starke Zustrom hat eine ungeheure Teuerung erzeugt. Lebensmittel und Mieten sind kolossal im Preise gestiegen...

Von denen, die hier in Grundstücks-Spekulationen ihr Glück machen wollten, kamen viele in Automobilen nach dem Süden...

Die Christfeiern in Converse, Zuehl und Cibola wurden bei herrlicher Witterung mit großer Begeisterung und Beteiligung gefeiert.

Am 1. Sonntag nach Neujahr ist Gottesdienst in Cibola und Converse. Die jährliche Gemeindeversammlung findet statt am Sonntag nach Neujahr in Cibola.

Allen wünscht ein glückliches Neues Jahr 1926, auch der Zeitung, C. Knifer.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/8 Uhr morgens...

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 1/2 11 Uhr, Sonntagsschule 1/2 10 Uhr.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens...

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate...

Englische Evangelische Kirche. Jeden Sonntag Sonntagsschule um 9 Uhr morgens, Gottesdienst um 11 Uhr in der Deutschprotestantischen Kirche...

Für ein Fenster \$4. Für eine Tür mit Bekleidung \$3.75, ditto \$2.50. Und für ein Schränkchen \$3. \$7.50 in Korn genommen.

Den 26., 27. und 28. Oktober bei H. Baumgärtner gearbeitet. Den 31. Oktober von Schneider 6 Bushel Korn gekauft...

Den 4., 5. und 7. November habe ich S. Simon Korn einfahren helfen. Den 8. eine Fuhre Bauholz zum Pfarrhaus geliefert...

Den 16. November bin ich für Winkler nach Pastrop gefahren. Den 29. kam ich nach Haus. \$11.50 verdient, \$2.10 Auslage.

Den 2. Dezember arbeite ich bei Schneider. Den 5. fuhr ich mit Winkler nach San Antonio.

† Geschichte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren John Michael, Geo. Eheling, Alfred Schalausky, Otto Hüft, Oscar Wiedner, Henry Moeller, Oscar Haas, Dr. S. Leonards, Frau Emma Zinnack, Alex. Forke, Alwin Merz, Sv. G. Schumann, Herbert Wittenborn, S. G. Engel, Wm. Fischer, Ortwin Bloedorn, Oscar Klein, Jacob Schmidt, Emil Heinen, Paul Hindemann, James Giband, Mar. C. Stehling, Willie Scholz, C. F. Staats, Wm. Kels jr., Emil Kels, Albert Bueche, Gilbert Alweine, Frankie Cart, Frau Nabelmacher, Otto Voep, Jeremiah Schmidt, Alfred Soechting, Henry Wenzel, Andreas Vorckert, George Aneuper, Primo Burkhart, Edwin Sahm, Fr. Kunkel, Frau Henry Klaus, Ernst W. Mueller, Otto Mueller, Fel. H. Hoffmann, Karl Buest, Fritz Daum, — Rosenenthal, Louis S. Scholl, Sv. Dedede jr., Alwin Junfer, Albert Wallhoefer, Hermann Boh, Fel. Vina Richter, Fritz Hoffmann, Alwin Weber, Sv. Moeller, Robert Zinnack, Julius Bremer, Julius Stein, Rudolph Wolfshohl, C. C. Kuhn, Ferdinand Wenzel, Harry Staats, Harry Calle, Ortwin Bloedorn, Washington Quersien, S. G. Giesfeld, Wm. Stienkel, Cns. Reiningger, Albert Marion, D. C. Pfl. August Zimmermann jr., Heb. F. Beck, A. F. Schuster, Theodor Schwab, Frau C. F. Weisser, Hugo Bartels, Carl Braune, Walter Sattler, Hugo Reuse, August Welsch jr., Albert Soeffe, Willie Zimmermann, Gottl. Soeffe Wm. Huberth, Oscar Haas, Emil Dietz, Fel. Lays, Alfred Schalausky, Arthur Anton, und viele Andere.

Zustände in Florida.

Aus Palm Beach, Florida. wird berichtet: Die Grundstückspekulation von Florida treibt nicht nur ihre Wellen über die Grenzen des Staates hinaus...

Aus fast jeder größeren Stadt in Georgia und Nord- und Süd-Carolina kommen Berichte über täglich bei den Wohlfahrts-Gesellschaften dieser Städte einlaufende Gesuche um finanzielle Unterstützung...

Viele solcher Gesuche kommen von Wanderarbeitern, die sich durch Berichte über Löhne verleiten lassen, nach Florida zu gehen. Weit mehr aber von kleinen Geschäftsleuten und anderen Personen...

Die Arbeitslöhne sind in Miami ziemlich hoch; aber der starke Zustrom hat eine ungeheure Teuerung erzeugt. Lebensmittel und Mieten sind kolossal im Preise gestiegen...

Von denen, die hier in Grundstücks-Spekulationen ihr Glück machen wollten, kamen viele in Automobilen nach dem Süden...

Die Christfeiern in Converse, Zuehl und Cibola wurden bei herrlicher Witterung mit großer Begeisterung und Beteiligung gefeiert.

Am 1. Sonntag nach Neujahr ist Gottesdienst in Cibola und Converse. Die jährliche Gemeindeversammlung findet statt am Sonntag nach Neujahr in Cibola.

Allen wünscht ein glückliches Neues Jahr 1926, auch der Zeitung, C. Knifer.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/8 Uhr morgens...

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 1/2 11 Uhr, Sonntagsschule 1/2 10 Uhr.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens...

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate...

Englische Evangelische Kirche. Jeden Sonntag Sonntagsschule um 9 Uhr morgens, Gottesdienst um 11 Uhr in der Deutschprotestantischen Kirche...

Für ein Fenster \$4. Für eine Tür mit Bekleidung \$3.75, ditto \$2.50. Und für ein Schränkchen \$3. \$7.50 in Korn genommen.

Den 26., 27. und 28. Oktober bei H. Baumgärtner gearbeitet. Den 31. Oktober von Schneider 6 Bushel Korn gekauft...

Den 4., 5. und 7. November habe ich S. Simon Korn einfahren helfen. Den 8. eine Fuhre Bauholz zum Pfarrhaus geliefert...

Den 16. November bin ich für Winkler nach Pastrop gefahren. Den 29. kam ich nach Haus. \$11.50 verdient, \$2.10 Auslage.

Den 2. Dezember arbeite ich bei Schneider. Den 5. fuhr ich mit Winkler nach San Antonio.

† Geschichte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren John Michael, Geo. Eheling, Alfred Schalausky, Otto Hüft, Oscar Wiedner, Henry Moeller, Oscar Haas, Dr. S. Leonards, Frau Emma Zinnack, Alex. Forke, Alwin Merz, Sv. G. Schumann, Herbert Wittenborn, S. G. Engel, Wm. Fischer, Ortwin Bloedorn, Oscar Klein, Jacob Schmidt, Emil Heinen, Paul Hindemann, James Giband, Mar. C. Stehling, Willie Scholz, C. F. Staats, Wm. Kels jr., Emil Kels, Albert Bueche, Gilbert Alweine, Frankie Cart, Frau Nabelmacher, Otto Voep, Jeremiah Schmidt, Alfred Soechting, Henry Wenzel, Andreas Vorckert, George Aneuper, Primo Burkhart, Edwin Sahm, Fr. Kunkel, Frau Henry Klaus, Ernst W. Mueller, Otto Mueller, Fel. H. Hoffmann, Karl Buest, Fritz Daum, — Rosenenthal, Louis S. Scholl, Sv. Dedede jr., Alwin Junfer, Albert Wallhoefer, Hermann Boh, Fel. Vina Richter, Fritz Hoffmann, Alwin Weber, Sv. Moeller, Robert Zinnack, Julius Bremer, Julius Stein, Rudolph Wolfshohl, C. C. Kuhn, Ferdinand Wenzel, Harry Staats, Harry Calle, Ortwin Bloedorn, Washington Quersien, S. G. Giesfeld, Wm. Stienkel, Cns. Reiningger, Albert Marion, D. C. Pfl. August Zimmermann jr., Heb. F. Beck, A. F. Schuster, Theodor Schwab, Frau C. F. Weisser, Hugo Bartels, Carl Braune, Walter Sattler, Hugo Reuse, August Welsch jr., Albert Soeffe, Willie Zimmermann, Gottl. Soeffe Wm. Huberth, Oscar Haas, Emil Dietz, Fel. Lays, Alfred Schalausky, Arthur Anton, und viele Andere.

zugesen waren mit mir übereinstimmen, wenn ich sage: Die Bewirtung und das Mahl waren ausgezeichnet und unübertrefflich! Als das Mahl vorüber war, was wohl mehrere Stunden dauerte, und es bereits anfang zu dämmern, auch ein frischer Nordwind sich fühlbar machte, fingen die Gäste an sich zu verabshieden mit dem Wunsche, daß es dem Jubelpaar vergönnt sein möge, auch sein „Goldenes“ in bester Gesundheit freizu zu können.

Im sandigen Postoaklande bei Rockdale wurde kurz vor Weihnachten noch Baumwolle gepflückt.

Nichts ähnliches auf Erden. Die neue, bei zerrissenem Fleisch, Schnitt- und andern Wunden, Geschwüren und Quetschungen so wunderbar erfolgreiche Behandlung besteht in der Anwendung von flüssigem Borozone nebst Borozone-Pulver. Das flüssige Borozone ist stark antiseptisch und säubert die Wunde von allen Giftstoffen u. Antiseptikseimen, während Borozone-Pulver grobhartig heilt. Es gibt nichts anderes, was so schnell, sicher und zuverlässig wirkt. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. C. Voelcker & Son und S. B. Schumann, Adv.

Die Christfeiern in Converse, Zuehl und Cibola wurden bei herrlicher Witterung mit großer Begeisterung und Beteiligung gefeiert.

Am 1. Sonntag nach Neujahr ist Gottesdienst in Cibola und Converse. Die jährliche Gemeindeversammlung findet statt am Sonntag nach Neujahr in Cibola.

Allen wünscht ein glückliches Neues Jahr 1926, auch der Zeitung, C. Knifer.

Deutsch-protestantische Kirche. Sonntagsschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/8 Uhr.

Katholische Kirche, Neu-Braunfels. Sonntagsgottesdienst: Frühmesse mit englischer Predigt um 1/8 Uhr morgens...

Friedensgemeinde, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 1/2 11 Uhr, Sonntagsschule 1/2 10 Uhr.

Evangelische Parodie. Sonntagsschule und Gottesdienst in Cibola jeden 1., 3. und 5. Sonntag morgens...

Gottesdienst in der ev. Luther Melancthon-Kirche, Marion, Texas jeden 1. und 3., und in der Kreuz-Kirche, Seguin, Texas, jeden 2. und 4. Sonntag im Monate...

Englische Evangelische Kirche. Jeden Sonntag Sonntagsschule um 9 Uhr morgens, Gottesdienst um 11 Uhr in der Deutschprotestantischen Kirche...

Für ein Fenster \$4. Für eine Tür mit Bekleidung \$3.75, ditto \$2.50. Und für ein Schränkchen \$3. \$7.50 in Korn genommen.

Den 26., 27. und 28. Oktober bei H. Baumgärtner gearbeitet. Den 31. Oktober von Schneider 6 Bushel Korn gekauft...

Den 4., 5. und 7. November habe ich S. Simon Korn einfahren helfen. Den 8. eine Fuhre Bauholz zum Pfarrhaus geliefert...

Den 16. November bin ich für Winkler nach Pastrop gefahren. Den 29. kam ich nach Haus. \$11.50 verdient, \$2.10 Auslage.

Den 2. Dezember arbeite ich bei Schneider. Den 5. fuhr ich mit Winkler nach San Antonio.

† Geschichte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren John Michael, Geo. Eheling, Alfred Schalausky, Otto Hüft, Oscar Wiedner, Henry Moeller, Oscar Haas, Dr. S. Leonards, Frau Emma Zinnack, Alex. Forke, Alwin Merz, Sv. G. Schumann, Herbert Wittenborn, S. G. Engel, Wm. Fischer, Ortwin Bloedorn, Oscar Klein, Jacob Schmidt, Emil Heinen, Paul Hindemann, James Giband, Mar. C. Stehling, Willie Scholz, C. F. Staats, Wm. Kels jr., Emil Kels, Albert Bueche, Gilbert Alweine, Frankie Cart, Frau Nabelmacher, Otto Voep, Jeremiah Schmidt, Alfred Soechting, Henry Wenzel, Andreas Vorckert, George Aneuper, Primo Burkhart, Edwin Sahm, Fr. Kunkel, Frau Henry Klaus, Ernst W. Mueller, Otto Mueller, Fel. H. Hoffmann, Karl Buest, Fritz Daum, — Rosenenthal, Louis S. Scholl, Sv. Dedede jr., Alwin Junfer, Albert Wallhoefer, Hermann Boh, Fel. Vina Richter, Fritz Hoffmann, Alwin Weber, Sv. Moeller, Robert Zinnack, Julius Bremer, Julius Stein, Rudolph Wolfshohl, C. C. Kuhn, Ferdinand Wenzel, Harry Staats, Harry Calle, Ortwin Bloedorn, Washington Quersien, S. G. Giesfeld, Wm. Stienkel, Cns. Reiningger, Albert Marion, D. C. Pfl. August Zimmermann jr., Heb. F. Beck, A. F. Schuster, Theodor Schwab, Frau C. F. Weisser, Hugo Bartels, Carl Braune, Walter Sattler, Hugo Reuse, August Welsch jr., Albert Soeffe, Willie Zimmermann, Gottl. Soeffe Wm. Huberth, Oscar Haas, Emil Dietz, Fel. Lays, Alfred Schalausky, Arthur Anton, und viele Andere.

The Better BUICK advertisement with various slogans like 'Starts easily', 'Runs smoothly', 'Stops safely' and technical details about the engine and brakes.

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels advertisement listing capital and services.

Soeben erhalten advertisement for various goods and services.

Henne Lumber Company advertisement for building materials.

B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS advertisement for Kodaks and films.

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

7. Januar 1926.

G. F. Oheim Schriftleiter.
W. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Ende gut, alles gut — doch ist ein guter Anfang auch nicht zu verachten.

Dem Holzhäufen nach zu urteilen muß der Winter schon bald vorüber sein.

Lohnt es sich wohl zu sagen? Beim Herannahen der Juli-Präwahl wird es schon wärmer werden in Texas.

Unsere Jungen und Mädels können besser Automobilfahren als wir — aber wir konnten besser reiten.

Es ist wohl selten so wenig über unfahrbare Wege geschimpft worden, wie nach dem neulichen Regenwetter. Nach so langer Dürre freut man sich sogar, daß ein Automobil wieder einmal ordentlich stecken bleiben kann.

Wenn das so weitergeht, muß man schließlich in manchen Fällen eine Maus loslassen, um auszufinden, ob es ein „Er“ ist oder eine „Sie“.

Manche Leute werden schneller alt, weil sie sich beim Jungaussehenwollen überanstrengen.

Der Gipfel der Unzufriedenheit ist es, sich über den schönen Regen zu ärgern, weil man infolge der zu erwartenden guten Ernte vielleicht nächstes Jahr Einkommensteuer bezahlen muß.

Wieft man Kulturgeschichte, so fragt man nicht so sehr, wann die Zivilisation begonnen hat, sondern wann sie beginnen wird.

Falls die Vereinigten Staaten von Europa zustande kommen — wird Onkel Sam sie dann Kante Europa nennen?

In einem modernen Heim scheint

häufig nichts zu fehlen, als nur die Familie.

Der britische Thronfolger — so wird berichtet — bemüht sich angelegentlich, mager zu bleiben. Je dider, desto schwerer wird man — und je schwerer man ist, desto bestiger plumpst man herunter vom Gaul.

Etwas Gutes kann man auch dem Jahr 1925 nachsagen: es war kein Schaltjahr, und daher nur 365 Tage lang.

Frau Governor Ferguson will nicht, daß die Menschen biologisch in das Tierreich eingereiht werden. Aber ihre politischen Gegner nennt sie „Wölfe“.

Trifft der heruntergekommene Frank die emporgekommene Mary, so wundert er sich vermutlich, wer den Krieg gewonnen hat.

Alles Gute dem „Friedrichsbürger Wochenblatt“ zum Beginn des 49. Jahrganges!

Inland.

— Aus Washington wird berichtet: Im Senat begann eine Debatte über das Prohibitionsgesetz, die zweifellos die „Trockenen“ und die „Feuchten“ auf die Beine bringen wird. Sie wird nämlich lange dauern, da sie in Zwischenräumen fortgesetzt werden soll. Senator Edge von New Jersey brachte die Prohibition zur Verhandlung, indem er ankündigte, daß er das Justizkomitee ersuchen werde, Verhöre über seine Vorlagen abzuhalten, wonach 2.75-Pier hergestellt und verkauft und alle Beschränkungen der „Whiskey-Verordnungen“ durch Ärzte aufgehoben werden sollen. Edge hielt darauf eine lange Rede, worin er hervorhob, daß das jetzige Gesetz nicht durchgeführt werden könne. Jeder bekennt sich, das Gesetz zu verletzen, und drückt sogar wenn es ihm gelingt, dem Gesetz ein Schnippen zu schlagen. Man kann jetzt Schnaps in Säulern finden, in welchen vor der Prohibition kein Tropfen getrunken wurde. Dies wurde jedoch von Senator Willis von Ohio, einem der trockensten Republikaner, bestritten, auch Senator Please von South Carolina wollte nicht zugestehen, daß jetzt mehr Schnaps konsumiert werde, wie vor der Prohibition, aber Senator Bruce von Maryland zeigte mit einer Statistik, daß jetzt mehr Leute wegen Trunkenheit verhaftet werden, als früher, besonders in Washington, wo die Zahl der Verhaftungen von 5415 im Jahre 1920 auf 10,254 im Jahre 1924 gestiegen sei. „Die Statistik bedeutet gar nichts“, warf Willis wütend entbrannt ein. Senator Shepard von Texas hielt darauf eine Rede, worin er betonte, daß die Prohibition un-

ter allen Umständen durchgeführt werden müsse. Darauf erwiderte Senator Bruce, daß, sie nicht durchgeführt werden kann. „Der Beweis ist in den letzten sechs Jahren erbracht worden“, sagte er. „Der einzige Unterschied gegen früher ist, daß man jetzt mehr für den Schnaps bezahlen muß.“

Im Repräsentantenhaus wurde während der Debatte über die Steuererhöhung beschlossen, die Klausel zu widerrufen, welche die Veröffentlichung der Steuerzahler bestimmte. Zwei Anträge, diese Bestimmung auch in der neuen Bill aufzunehmen, wurden niedergestimmt. Der Teil der Vorlage, wonach unverheiratete Personen mit einem Einkommen von \$1500 und verheiratete mit einem Einkommen von \$3500 steuerfrei sein sollen, wurde angenommen; ein Antrag von New Jersey die Steuerfreiheit auf \$2500 für unverheiratete Personen und auf \$5000 für verheiratete zu erhöhen, wurde mit 207 Stimmen gegen 64 abgelehnt. Bis jetzt ist die Vorlage nur unbedeutend verändert worden. Mit 390 gegen 25 Stimmen wurde im Hause die Steuererhöhung endgiltig angenommen, und damit für solche Gesetzgebung ein „Record“ geschaffen, da die Bill erst vor 9 Tagen den Gesetzgebern vorgestellt worden war. Die Vorlage, welche die Steuern um \$325,000,000 reduziert, gelangte fast unverändert zur Annahme. In der Vorlage werden viele Steuer-Reduktionen angeordnet. Die Einkommensteuer ist 1 1/2 Prozent für die ersten \$4000 eines Einkommens, 3 Prozent für die nächsten \$4000 und 5 Prozent über diesen Betrag. Die jetzige Rate ist 2 Prozent für die ersten \$4000, 4 Prozent für die nächsten \$4000 und 6 Prozent über diesen Betrag. Die Steuerfreiheit wurde für den unverheirateten Mann von \$1000 auf \$1500 und für den verheirateten Mann von \$2500 auf \$3500 erhöht.

Die Liebersteuern wurden stark reduziert, die Maximalrate wurde von 40 Prozent auf \$200,000 auf 20 Prozent auf \$100,000 reduziert. Die Steuer beginnt mit 1 Prozent über \$10,000. Die Steuer auf Passagier-Automobile, Teile und Utensilien wurde von 5 auf 3 Prozent reduziert und die Steuer auf Trucks abgeschafft.

Der Pantoffelheld.

„Herr Schützmann“, spricht ein kleines Männchen, das im strömenden Regen vor einem Warenhaus steht, einen Polizisten an. „meine Frau hat mich vor diesem Warenhaus warten heißen, ehe sie hineinging, um einzukaufen. Können Sie mir nicht den Befehl geben, von der Wegzugehen und hin und her zu laufen?“

Der Nächste.

Gattin: „So viele Rechnungen, mein Lieber, ich weiß gar nicht, wo ich beginnen soll.“

Gatte: „Jang“ mit dem Metzger an — ich muß jeden Morgen, wenn ich zur Bahn gehe, an seinem Laden vorüber.“

Dankagung.

Die Mitglieder des Child's Welfare Club möchten hiermit allen Einzelpersonen und Vereinen, die durch Gaben und sonstige Hilfe zur Erlangung der öffentlichen Christbaumfeier, auf der Plaza beigetragen haben, den herzlichsten Dank aussprechen. Die Abrechnung ist wie folgt:

Uebrig vom letzten Jahr \$9.42
Einnahmen
Woodmen (Modern) 5.00
Legion 5.00
Ladies' Auxiliary 5.00
Civic Impv. Club 5.00
Lions' Club 15.00
Child's Welfare Club 10.00

Auslagen
Lichter und Leitungsdrähte \$42.50
Baumschmuck 4.86
Arbeit 3.40

\$50.76
Gaben \$64.42
Auslagen 50.76

An Hand für nächstes Jahr \$13.66
Spezieller Dollar - Garten.
Profithere Pflanzen. 125 Kobl., 200 Zwiebel, 50 Collards, 100 Kopfsalat, 25 Blumentohl-Pflanzen für \$1.00 portofrei. Garantiert. Fairhill Plant Farm, Pearfall, Texas. 16 3

Frei: Schreibt und bekommt 25 gute echte immertragende Erberpflanzen frei. West Plains Nursery Co., West Plains, Mo. 16 6

RESOURCES
Loans and Discounts, undoubtedly good on personal or collateral security... \$ 243,840.00
Loans, secured by real estate, worth at least twice the amount loaned thereon... 20,595.00
Overdrafts, undoubtedly good... 40.66
Bonds, stocks and other securities... 54,550.00
Customer's Bonds held for safekeeping... 15,900.00
Furniture and Fixtures... 5,400.00
Cash on hand... 10,086.37
Due from approved reserve agents... 169,463.20
Due from other banks and bankers, subject to check on demand... 234.20
Interest on Depositors' Guaranty Fund... 3,496.80
Acceptances and Bills of Exchange, undoubtedly good... 27,549.92
Other Resources... 200.00
Total \$ 551,356.15

LIABILITIES
Capital Stock... \$ 50,000.00
Certified Surplus Fund... 17,500.00
Undivided profits, net... 3,281.74
Dividends unpaid... 1,545.00
Individual Deposits subject to check on which no interest is paid... 358,265.67
Time Certificates of Deposit... 85,634.73
Public Funds on Deposit: City... 15,693.36
Cashier's Checks Outstanding... 3,535.63
Customer's Bonds deposited for safekeeping... 15,900.00
Total \$ 551,356.15

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.
We, Emil Heinen, as president, and G. O. Reinartz, as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.

EMIL HEINEN, President.
G. O. REINARTZ, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 4th day of January, A. D. 1926.
R. B. RICHTER, Notary Public, Comal County, Texas.

Correct — Attest:
FRED TAUSCH,
ALF. R. ROTHE,
ED. ROHDE,
Directors.

Achtung, Steuerzahler!
Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Affidavit für 1925 entgegenzunehmen.
Alfred R. Rothe, Steuerassessor von Comal County.

Reste, Reste!

Tausende schöne Reste von allerlei Zeugstoffen!

Seht die großen Tische, die wir mit vielen nützlichen Gewebe-Längen aufgefüllt haben — Unter diesen Resten finden Sie Stücke, die groß genug sind, um ganze Damenkleider herzustellen — alle sind groß genug für Kinderkleider, Kissenüberzüge, Vorhänge, Steppdecken, etc. —

Unsere Auswahl Reste, die wir letzte Woche ausstellten, ist schon beinahe ausverkauft — wir haben sie jetzt aber wieder ergänzt mit vielen neuen Stücken in allen Farben und Mustern.

Gingham - Reste! 10c die Yard

Wir haben wieder viele Mühlenreste von den Planter's & Merchants Mills bekommen — sehr schöne Stücke für Kleider, Hemden, Steppdecken und Federdecken-Überzug — nur 10c die Yard

Seidene und wollene Reste!

Seht die schöne Auswahl von seidenen und wollenen Stücken! Alle sind von den besten Mustern der Saison. Preiswürdig — weniger als die Hälfte ihres tatsächlichen Wertes!

Kommt früh, um die beste Auswahl zu finden!

Eiband & Fischer

OPENED FOR BUSINESS
NOVEMBER 17, 1921

No. 1360

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE Guaranty Bond State Bank

at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 31st day of December 1925, published in the New Braunfeller Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 7th day of January, 1926.

RESOURCES
Loans and Discounts, undoubtedly good on personal or collateral security... \$ 243,840.00
Loans, secured by real estate, worth at least twice the amount loaned thereon... 20,595.00
Overdrafts, undoubtedly good... 40.66
Bonds, stocks and other securities... 54,550.00
Customer's Bonds held for safekeeping... 15,900.00
Furniture and Fixtures... 5,400.00
Cash on hand... 10,086.37
Due from approved reserve agents... 169,463.20
Due from other banks and bankers, subject to check on demand... 234.20
Interest on Depositors' Guaranty Fund... 3,496.80
Acceptances and Bills of Exchange, undoubtedly good... 27,549.92
Other Resources... 200.00
Total \$ 551,356.15

LIABILITIES
Capital Stock... \$ 50,000.00
Certified Surplus Fund... 17,500.00
Undivided profits, net... 3,281.74
Dividends unpaid... 1,545.00
Individual Deposits subject to check on which no interest is paid... 358,265.67
Time Certificates of Deposit... 85,634.73
Public Funds on Deposit: City... 15,693.36
Cashier's Checks Outstanding... 3,535.63
Customer's Bonds deposited for safekeeping... 15,900.00
Total \$ 551,356.15

STATE OF TEXAS, COUNTY OF COMAL.
We, Emil Heinen, as president, and G. O. Reinartz, as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.
EMIL HEINEN, President.
G. O. REINARTZ, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 4th day of January, A. D. 1926.
R. B. RICHTER, Notary Public, Comal County, Texas.

Correct — Attest:
FRED TAUSCH,
ALF. R. ROTHE,
ED. ROHDE,
Directors.

Achtung, Steuerzahler!
Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntags, in seiner Office im Courthouse sein, um das Affidavit für 1925 entgegenzunehmen.
Alfred R. Rothe, Steuerassessor von Comal County.

Farm Bureau - Versammlung

Samstag, den 9. Januar
im Courthouse zu Neu-Braunfels
Anfang 1/25 Uhr nachmittags
Jedermann freundlichst eingeladen

Küicken Küicken

Unsere Brutapparate sind jetzt im Betrieb, und wir können Küicken jeden Montag liefern.

Weiß, braune und gelbe Leghorns, Rhode Island Reds, Barred Roy, Silber - Wyandottes und gemischte Küicken.

Wir brüten auch Ihre Eier für Sie aus, irgend eine Anzahl von 15 bis zu 15,000 wöchentlich. Bringen Sie Ihre Eier zu uns; wir „sehen“ jeden Samstag.

River Crest Hatchery

Alex Forke, Eigentümer

Großer Räumungs-Ausverkauf

zu und unter dem Kostenpreise

beginnend Montag, den 11. Januar

Alfred Kneupper
Selma, Texas

Dankagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Wilhelmine Giesede ihre Teilnahme erwiesen haben, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pastor Mornhinweg und Herrn G. F. Oheim für die schönen Worte, und dem Quartett für den schönen Gesang am Grabe, sowohl wie allen Teilnehmenden für die schönen Blumen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, die uns bei dem plötzlichen Hinscheiden und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Hugo Sattler ihre Teilnahme erwiesen, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank. Besonders danken wir auch für die vielen schönen Blumenspenden, der Neu-Braunfeller Musikkapelle und den Herrnmannsöhnen für die dem Verstorbenen erwiesenen Ehrungen, und Herrn Pastor Mornhinweg für seine tröstlichen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.



300 Proben
Alle ein Preis
\$22.50

Neue Frühjahrs-Anzüge nach Maß gemacht

Die neuen Scotch Woolen Mills Reinwollenen 1926 Frühjahrs-Proben sind hier. Diese Anzüge, nach Maß gemacht, sind fein, elegant und zufriedenstellend.

Bestellt jetzt für sofortige oder spätere Ablieferung!

Oscar Haas & Co.
Agenten

Kokales.

† Nach langem Leiden starb am Samstag, den 2. Januar Frau Wilhelmine Giesecke, geborene Groos, Gattin des Herrn Julius Giesecke, in ihrem 83. Lebensjahre. Frau Giesecke war am 29. September 1843 zu Straß-Eberbach bei Dillenburg in Deutschland geboren; schon früh verlor sie dort die Mutter. Der Vater kam nach Texas mit acht Kindern, von denen die Verstorbene, die damals sieben Jahre zählte, das jüngste war. Die Familie ließ sich in Washington County nieder. Im Jahre 1868 verheiratete sich die nun Dahingeklebene in San Antonio mit Captain Julius Giesecke und seit 1871 wohnte sie mit ihm in Neu-Braunfels. Seit vielen Jahren litt die Verstorbene an Asthma, und vor mehreren Jahren wurde sie durch den Bruch eines Hüftknochens völlig hilflos. Während ihrer ganzen Lebenszeit wurde sie von ihrem Gatten und ihren lieben Angehörigen mit aufopfernder Sorgfältigkeit gepflegt, und sie ertrug die ihr zuteilgewordene Lebensbürde geduldig und ohne Klage, bis der Tod sie erlöste. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte; zwei Söhne, Professor Dr. F. E. Giesecke, Leiter der Bauabteilung unserer Staatsuniversität, und Wm. Emil Giesecke, Civil-Ingenieur in Brasilien; eine Tochter, Frau E. P. Stein von Neu-Braunfels; ein Schwiegersohn, Herr E. P. Stein; zwei Schwiegertöchter, die Gattinnen der beiden Söhne; 6 Enkel, 4 Urenkel und viele Verwandte. Bei der Beerdigung amtierte Herr Pastor Mornhinweg und widmete der Verstorbenen einen warmempfindenden Nachruf am Grabe, und ein Quartett sang ein erhebendes Lied. Auf besonderen Wunsch der Verstorbenen und ihrer Familie sprach auch der Schriftleiter dieser Zeitung am Grabe. Aktive Bahrtträger waren die Herren Max Altkott, B. F. Rebergaß, Emil Fischer, Vertram Giesecke, Ehrenbahrtträger S. B. Pfeuffer, S. Dittlinger, Joseph Coreth, J. F. Johnson, Max Michaelis, Fred Kaufsch, W. S. Adams, Adolf Stein, Carl Zahn und Emil Boelker.

† Mit dem letzten Tag im alten Jahre sollte auch das Leben eines allbekannten und geschätzten Pioniers von Hortontown seinen Abschluß finden. Herr Conrad Delfers, der am 27. d. M. 93 Jahre alt geworden wäre und sich bis zu seinem Lebensende einer seltenen Frische des Geistes und des Leibes bewahrt hatte, war am Silvester fest entschlafen. Der Dahingeklebene erblickte das Licht der Welt am 27. Januar 1833 zu Seegiste, in dem damaligen Hannover, kam aber mit seinen Eltern, noch im Kindesalter sich befindend, im Jahre 1845 nach Texas wo sich die Familie bald nach ihrer Ankunft in Hortontown ansiedelte, und der hochbetagte Greis auch bis zu seinem Tode wohnhaft geblieben war. Wie die meisten Pioniere, hat auch der Verstorbene in seinen früheren Jahren Frucht von der Ähre des Innern des Staates gefördert. Als der Bürgerkrieg ausbrach, fuhr er fruchtlos in die südliche Armee, um so von anderem Kriegsdienst entlassen zu sein. Doch seinen eigentlichen Beruf fand er als Farmer und hatte auch als solcher schöne Erfolge erzielt. In die Ehe war er im Jahre 1857 mit Frau Magdalena Staudenberger getreten, welche Ehe auch mit 3 Kindern gesegnet worden war: einem Sohn, Herrn Arthur Delfers, 2 Töchtern, Frau Oscar Schleyer und Frau Wilhelm Antony. Leider sollten aber alle drei Kinder dem Vater in die Ewigkeit voraus gehen. Und im Jahre 1908 sollte er auch seiner teuren Gattin das letzte Geleit geben müssen. Doch sollte ihm eine treue, aufopferungsvolle Pflege bis zu seinem Lebensende beschieden sein. Zuerst war es nach dem Tode seiner Gattin seine Tochter, Frau Wm. Antony, die sich des Vaters in herzlichster Weise annahm. Und nach deren Tode übernahm sein Enkel und dessen Gattin, Herr und Frau Arthur Antony, die Pflege, und versuchten die letzten Jahre des Großvaters so angenehm wie möglich zu gestalten. Die nächsten Angehörigen des Verstorbenen sind: eine Schwiegertochter, Frau Emma Delfers von Victoria, 5 Enkel, 8 Urenkel und sehr zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine teure Leibesruhe wurde am Samstag, den 2. Januar, auf dem

Familienfriedhofe zu Hortontown unter Leitung von Pastor Mornhinweg zur letzten Ruhe gebettet. Trotz ungünstiger Witterung hatte sich doch eine stattliche Zahl von Verwandten und Freunden eingefunden, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Als Bahrtträger fungierten die Herren Ab. Bartels, Robt. Rose, Fritz Seechting, Aug. Delfers, Herrn. Delfers und Mar. Delfers.

† Die Stadterneuerung für das gegenwärtige Jahr ist wie folgt: Eigentumssteuer, 25c auf \$100. Besonderer Zins- und Tilgungsfond für die Wasserwerke, 9c auf \$100. Besonderer Fond für Verbesserung von Straßen und Brücken, 30c auf \$100. Für dauernde Verbesserungen, 4c auf \$100. Für die Feuerwehr, 20 1/4c auf \$100. Für die Feuerwehration, Zins- und Tilgungsfond, 1 1/4c auf \$100. Für Parl. und Friedhofszwecke, 3c auf \$100. Für Ausdehnung des Wasserwerkssystems und das neue Standrohr, Zins- und Tilgungsfond, 8 1/2c auf \$100. Für Verzinsung und Abzahlung von Sewer Warrants, 10c auf \$100. Für Straßen- und Brückenverbesserung, Zins- und Tilgungsfond, 18 1/2c auf \$100. Für Verzinsung und Abzahlung von Sewer Bonds, 10c auf \$100. Zusammen, \$1.50 auf \$100. Die Kopfsteuer ist auf \$1 festgesetzt, und der Betrag von Gewerbesteuer auf die Hälfte des vom Staate erhobenen Betrages.

† Das Stahlgerüst für das Hauptgebäude der Comal Power Company wird jetzt errichtet, und die Arbeit an dem Tunnel, durch den der westliche Arm des Comalflusses durch die Anlage geleitet werden soll, macht gute Fortschritte. Die Anlage wird in jeder Beziehung großartig.

† Mit den Herren Conrad Wenzel und Conrad Delfers sind wohl die letzten Mitglieder der ersten Einwandererschule, die im Frühjahr 1845 Neu-Braunfels gründete, aus dem Leben geschieden.

† Mit Bedauern erfahren wir, daß Herr Alex Hofmann von einer Treppenleiter fiel und infolgedessen mit gebrochener Hüfte in einem hiesigen Krankenhaus liegt.

† Die Bahrtträger bei dem Begräbnis des Herrn Conrad Wenzel waren seine Enkel Hugo, Johnnie, Edwin und Reinhold Wenzel, sein Urenkel Adolph Marbach und sein Großneffe Edmund Wenzel. Ehrenbahrtträger waren die Herren Willie Stratemann, Gustav Reinarz, Carl Feid, Andreas Fricchenbach, Henry Moeller und Wendelin Eckard.

† Wie wir hören ist die von Bracken ausgehende „Star Post Route“ seit dem 1. Januar außer Betrieb.

† Herr Wm. Lehmann von Route C, San Antonio, stattete der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch ab auf der Rückreise von Austin, wo ein Sohn von ihm, zwei Brüder und eine Schwägerin sich seit dem 31. Dezember unter Verhandlung in der Postur-Anstalt befinden. Sein Sohn Hilmar, sein Bruder Albert und Frau und sein Bruder Hugo hatten eine kranke Kuh gedoktort; es stellte sich heraus, daß das Tier die Tollwut hatte, und da alle die Genannten mehr oder weniger wunde Hände hatten, die vom Speichel der Kuh benetzt worden waren, unterziehen sie sich vorsichtshalber einer vorbeugenden Behandlung.

† Hier und bei San Antonio sind im Ganzen ungefähr zwei Zoll Regen gefallen, bei Seguin vier Zoll, bei Moulton sechs Zoll. Es scheint im ganzen Staate gut gergnet zu haben. Herr Carl Kreuzler sagt uns, daß auf seinem Platte ungefähr 1 1/2 Zoll Regen gefallen ist, wovon aber jeder Tropfen eingebrungen ist.

† Nahe bei Sumter auf seiner Farm starb am Sonntag Abend, den 2. Januar, ganz unerwartet am Herzschlag Herr Hugo Sattler. Der seinen Lieben so plötzlich Enttrocknete wurde geboren am 14. Mai 1876 an der York's Creek bei Sumter und verlebte in einem innigen Eltern- und Geschwisterkreise sonnige Kinder- und Jugendjahre. Schon früh befandete er ein gutes Talent für Musik und verstand verschiedene Instrumente, wie Flöte und Saxophon, meisterhaft zu spielen. Seinen eigent-

lichen Lebensunterhalt erwarb er sich jedoch durch Farmen, und er wohnte all die Jahre auf der väterlichen Farm, die er sich erworben hatte. In die Ehe war er am 7. Februar 1900 mit seiner nun tief trauernden Gattin Erna, geb. Eidenroth getreten. Ihr glücklicher Ehebund war mit einer Tochter gesegnet. Und am 7. Februar d. J. durfte er mit seiner Gattin, umgeben von zahlreichen Festgästen, das schöne Fest der silbernen Hochzeit noch begehen. Er erreichte das Alter von 49 Jahren, 8 Monaten und 27 Tagen. Sein Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von der Gattin, einer Tochter, Frau Hermann Vorderer Jr., einem Schwiegersohn, der Mutter, Frau Fritz Sattler, 3 Brüdern, den Herren Edwin, Walter und Benno Sattler, einer Schwester, Frau Hugo Ruse, die Schwiegermutter, Frau Minna Eidenroth und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung seiner teuren Leibesruhe, die am Dienstag, den 4. Januar, vom Hause seiner Mutter in der Comalstadt aus auf dem Comalstädter Friedhofe erfolgte, war eine recht eindrucksvolle. Die Neu-Braunfels Musikkapelle mit Herrn Carl Druebert als Dirigenten geleitete die Leiche mit Trauermusik nach dem Grabe und spielte das rührende Lied „Näher, mein Gott, zu Dir“, als der Sarg ins Grab gesenkt wurde. Und während Herr Pastor Mornhinweg den kirchlichen Teil der Feier übernommen hatte, verlas Herr Wendelin Eberhardt das Ritual der Hermannsöhne, die sich in corpore beteiligt hatten. Als Ehrenbahrtträger fungierten die Herren Oscar Worff, Emil Thiele, Ad. Henne, Ed. Schleyer, Peter Komotny Jr., S. B. Pfeuffer, Ed. Rohde und W. S. Adams. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren Emil Nahe, Pete Wagentuehr, Gus. Sampa, Herrn. Wittenberg, Herrn. Moeller und Wendelin Eberhardt.

† Geschätzte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Edwin Nauch, Hugo Nolte, Alfredo Stein, Walter Faust jr., Hermann Rowald, Frau Carl Wises, Heinrich Kler (Spring Branch), Wm. Keienburg, Fritz Kappelmann, Fr. Olga Furmann, Frau Ad. Haag, Hilmar Friesch, Frau Ed. Liesmann, Chas. Schwab, James Giband, Wm. Lehmann Wm. Glenewinkel und Frau, Paul Zahn, John Mers, Alvin Mers, Harry Moeller, Frank Guenther, Carl Kreuzler, und viele Andere (Siehe auch Liste an anderer Stelle.)

† Masken-Anzüge zu verborgen. 605 Comal-Strasse. Frau Wm. Keltner. 16 2

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Nach's an der Plaza. Ihr Juwelier seit 1884.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Farben, Enamele, Stains und Barnishes, bei E. Heidemeyer Co.

† An Dairy-Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Vollständige Auswahl Suggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† An Dairy-Lente: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris Perry oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Lincoln Farben schünen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.

† Der Katalog der Munson Nurseries wird für das zuverlässigste Gartenbau-Buch im Südwesten gehalten. Schreibt für ein freies Exemplar an Munson Nurseries, Dept. S, Denison, Texas. 14 3

† Auto Tops, Sitzbänke, und Reparaturen an Auto und Wuggy. Lops bei E. Heidemeyer Co.

† Dr. R. E. Sues von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 16. Januar im Reuen Hinman-Gebäude sein.

† Homeplan Labat. Kautabak 5 Pfd. \$1.50, 10 Pfd. \$2.50. Rauchtabak 5 Pfd. \$1.25, 10 Pfd. \$2.00. Garantiert bezahlt beim Empfang. Freie frei. Farmers Union, Mason Mills, Ky. 16 4

PRE-INVENTORY SALE

Unser Pre-Inventory Sale ist im vollen Gange.

Sämtliche Männer-Ueberzieher Damen- und Kinder-Mäntel

Die neuesten Moden und Qualitäten, offerieren wir zu äußerst reduzierten Preisen.

Bluebonnet, Comal

und andere Sorten Gingham-Kleider offerieren wir, die

\$1 - Sorten für	65c
\$1.25 - Sorten für	90c
\$1.50 - Sorten für	\$1.15
\$1.90- und \$2.00 - Sorten für	\$1.35

Jacob Schmidt & Son

Zu verkaufen.
Nacht Baumwolle; gut ausge-
reift, zweites Jahr hier gepflanzt
und Samen beide Male in der Gm
sorgfältig separat gehalten. \$1.50 ab-
geliefert. C. W. Dugger, Coma, Tex.
as. 16 4

Zu bergen verlangt
\$3,500.00 auf erste Hypothek Lien-
Note, zahlbar in 10 Jahren oder
früher, monatlich oder halbjährlich;
gesichert durch Neu-Braunfels
Wohnplatz - Eigentum im Werte von
\$5,000.00. Zu erfragen in der Zeit-
ungsoffice. 15 2

Was ist 664?

Dankagung.
Allen, die uns während der Krank-
heit, bei dem Tode und bei der Be-
erdigung unseres geliebten Großvaters
und Urgroßvaters Herrn Conrad
Delfers ihre Teilnahme erwiesen ha-
ben, besonders auch für die vielen
schönen Blumenpenden, und Herrn
Pastor Mornhinweg für seine trö-
stlichen Worte im Hause und am Grabe,
sprechen wir hiermit unseren tief-
gefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krank-
heit, bei dem Tode und bei der Be-
erdigung unseres geliebten Gatten,
Vaters, Großvaters und Urgroßvaters
Herrn Conrad Wenzel ihre Teil-
nahme erwiesen, besonders auch für
die vielen schönen Blumenpenden
und Hoch. Herrn Farrer Red für
seine tröstlichen Worte in der Kir-
che und am Grabe, sprechen wir hier-
mit unseren tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank
dem Jugendverein der Deutschvrote-
stantischen Kirche für die Weihnachts-
gaben, womit er die Anwesen des Ar-
menhauses erfreut hat, sowie auch für
den für meine Frau und mich be-
stimmten Korb voll köstlicher Sachen.
Die Anwesen des Armenhauses ho-
fen mit mir, daß das Jahr 1926 dem
Jugendverein unbegrenztes Wohl-
ergehen, Glück und Freude bringen
möge!
Albert Marion,
Aufseher.

Herzlichen Dank!
Im Namen der alten Anwesen des
County - Armenheims und meiner
selbst möchte ich Herrn Serbert G.
Gernie aufrichtigste Anerkennung
und herzlichsten Dank aussprechen
für das Reumte Fährliche Turken
Dinner, womit er besagte Anwesen
erfreut hat; sowie auch aufrichtigsten
Dank Allen, die so gütig und groß-
mütig das Heim in der Weihnachts-
zeit mit Gaben bedacht und mit ihrem
Besuche beehrt haben. Der Aufseher
und die dankbaren Anwesen sprechen
hiermit ihren tiefgefühlten Dank aus
und hoffen, daß das Jahr 1926 all
den freundlichen Gebern Glück und
Segen in reichem Maße bringen
möge.
Albert Marion,
Aufseher.

Charter No. 4295 Reserve District No. 11

Report of Condition of the First National Bank

at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business on December 31st, 1925.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$336,298.17
Total loans	336,298.17
Overdrafts	None
U. S. Government securities owned:	
All other United States Government Securities	172,924.00
Total	172,924.00
Other bonds, stocks, securities, etc.	94,000.00
Banking House	5,000.00
Lawful reserve with Federal Reserve Bank	46,470.32
Cash in vault and amount due from national banks	210,647.40
Amount due from State banks, bankers, and trust companies in the United States [other than included in Items 8, 9, and 10]	4,936.26
Checks on other banks in the same city or town as reporting bank (other than Item 12)	899.15
Total of Items 9, 10, 11, 12, and 13	216,482.81
Miscellaneous cash items	175.00
Total	\$ 871,350.30
LIABILITIES.	
Capital Stock paid in	\$100,000.00
Surplus fund	100,000.00
Undivided profits	52,043.51
Demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve [deposits payable within 30 days]	615,487.63
Individual deposits subject to check	2,742.00
Dividends unpaid	Total of demand deposits [other than bank deposits] subject to Reserve, Items 27, 28, 29, 30, 31, and 32
Liabilities other than those above stated	1,077.16
Total	\$ 871,350.30

State of Texas, County of Comal, ss:
I, B. W. Nuhn, Cashier of the above-named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
B. W. NUHN, Cashier.

Subscribed and sworn to before me this 5th day of January, 1926.
(Signed) HOMER FRIEZE, Notary Public.
Correct-Attest:
(Signed) WALTER FAUST,
ED. SCHLEYER,
H. G. HENNE, Directors.



FADA Radio

**You don't know
what you're missing**

DON'T miss any more of the wonderful programs that are on the air. Telephone us now and let us give you a complete demonstration in your own home tonight—without obligation to buy.

Fada standard of reception will give you a complete new level of radio enjoyment. And remember: we guarantee permanent performance.

Don't put it off. Call us today. *Convenient terms.*

Sippel Phonograph Co.



Erprobte Koch- und Back-Rezepte.

Eine hübsche Sammlung solcher Rezepte wird veröffentlicht werden. Zum Ausschneiden und Aufbewahren empfohlen.

Gefüllte Kartoffeln.

Große geschälte Kartoffeln bohrt man mit einem Apfelbohrer, nachdem man oben einen Deckel abgeschritten hat, aus. Dann wiegt man Schweinebratenreste möglich sein, vermischt sie mit 1 Ei, einem Löffel saurer Sahne, etwas Salz, geriebener Muskatnuss und Zwiebeln und füllt die Masse über die Kartoffeln, über die man den Deckel wieder bindet und in Schmelzbutter gar bäckt.

Sauce zum Blumenkohl.

Man nehme 2 Eidotter, 1 Eßlöffel Mehl, 1 Tasse süßen Rahm, 1/2 Tasse Milch, 1 Stückchen Butter, etwas Muskatnuss und 2 Eßlöffel von der Brühe zum Kohl. Dieses wird zusammen aufgesetzt und so lange gerührt, bis es sämig ist. Dann gießt man die Sauce über den Blumenkohl. — Weiße Mören können auch so zubereitet werden.

Tomato-Catsup.

Man nehme 1 Bushel Tomatoes, zerhacke sie und koch sie weich sind. Dann reibe man sie durch ein Drahtsieb, füge 1/2 Gallone vom besten Essig hinzu, 1 Pint Salz, 1/4 Pfund Nelken, 1/4 Pfund Nelkenpfeffer, 1 Eßlöffel schwarzen Pfeffer, 1 Eßlöffel roten Pfeffer, 5 Knoblauch-Knollen und koch es bis auf die Hälfte. Dann schlage man es durch, fülle es in Flaschen und versiegele den Kork. So kann man Jahre lang den Tomato-Catsup aufbewahren.

Reife Gurken-Catsup.

3 Duzend reife Gurken werden geschält und gerieben und der Saft abgeseigt. Man reibe 2 Zwiebeln zu jedem Quart geriebener Gurken. Man füge hinzu 1 Theelöffel Cayenne Pfeffer, 1 Theelöffel schwarzen Pfeffer, 2 Theelöffel Salz, 1/2 Theelöffel gemahlene Nelken und 1 Pint Essig (abgekocht und erkaltet). Rühre Alles gut durch und fülle in kleine luftdichte Flaschen.

Chili-Sauce.

20 große reife Tomaten, 6 große Zwiebeln, 3 große grüne Pfeffer-schoten, 3 Eßlöffel Salz, 6 Eßlöffel brauner Zucker, 3 Theelöffel voll gemahlener Zimmt, 2 Theelöffel gemahlener Ingwer, 1/2 Theelöffel gemahlene Nelken, 6 Tassen Essig. Man zerdrücke die Tomaten, habe die Zwiebeln und schütte Alles in einen Kessel und koch es weich. Wenn es kalt ist, schlage man es durch und koch es wie Catsup und fülle in Flaschen für Braten und Geflügel; koch die Flaschen gut und verwahre sie im Keller oder an einem anderen dunklen Orte.

Der Australier.

Erzählung von Schmidt-Weissenfels.

(Fortsetzung)

Er hielt noch immer den Kopf gesenkt. Kein Wort wagte er zu seiner Entschuldigung vorzubringen. „Oder,“ fuhr sie fort, „hätten Sie sich vielleicht eingebildet, daß ich meine Tochter Elvira dem ersten Besten geben werde, einem simplen Schreiber, einem armseligen Kanzlisten? So viel ist doch Ihre schöne Handschrift nicht wert. Hätten Sie noch etwas Ordentliches gelernt!“

„Ja, habe die Rechte studieren wollen,“ entfiel es ihm leise.

„Na, warum haben Sie es denn nicht gethan?“

„Mein Vater starb,“ als ich eben auf die Universität wollte,“ ermannte er sich jetzt. „Er war Kaufmann, hinterließ aber kein Vermögen. Meine Mutter lebte noch und ich mußte suchen, sie zu ernähren, denn mein älterer Bruder war fort, in Australien.“

„So, Sie haben noch einen Bruder und in Australien, bei den Wilden?“

„Ja, er ging zur See als Schiffsjunge, um die Welt zu sehen, und blieb dann in Australien, wo er seit zehn Jahren ist und es ihm endlich glückte, wohlhabend zu werden. Aber als er unsere Mutter hätte unterstützen können, starb sie. Bis dahin hat ich's, indem ich durch Abschreiben mit Geld verdiente. Daher bin ich Abschreiber geworden.“

„Das klang so wahr und rührend, daß Frau Meubring auf einmal andere Augen machte. Ihre Gutmütigkeit verheute den Jörn. Sie setzte sich auf den Hofsstuhl und erwiderte in einem Tone freundlicher Anteilnahme:

„Ah so! Das ist etwas Anderes! Das war sehr ehrenwert von Ihnen. Ja, ja, die Verhältnisse bestimmen oft das Schicksal der Menschen. Ich kenne dies, ich bin eine erfahrene Frau. Aber es ist doch zu bedauern, wenn Sie seit Lebens Abschreiber bleiben sollen.“

„Das will ich nicht,“ sagte er ermutigter.

„Na, was wollen Sie denn werden?“

„Es kann Einem ja doch vielleicht glücken, eine gute Stellung auf einem Bureau zu erhalten; oder...“ Er hielt inne.

„Was?“ fragte sie neugierig.

„Oder?“

Er sah sie zutraulich mit seinen schwärmerisch erscheinenden Augen an, nahm dann vom Tisch aus einem Stof von Schreibpapieren und zeigten ein kleines Druckstück und zeigte es der Wittin mit einem zaghaften Nicken hin, indem er flüsterte:

„Ich schreibe auch solche kleine No-

vellen, und das ist die erste, die gedruckt wurde. Vielleicht, man kann ja nicht wissen — die Schriftstellerei bringt mir vielleicht noch etwas Ordentliches ein. Ich fange erst an, mache auch Gedichte, Theaterstücke; aber für mich bloß, nur für mich. Ich wage mich nicht hinaus damit.“

Frau Meubring erschaunte. Sie blickte bald auf das Druckstück in ihrer Hand, bald auf den jungen Mann, während er so verlegen von seinen Hoffnungssträumen sprach.

„Also ein Dichter sind Sie eigentlich?“ erwiderte sie in einem Tone, der verriet, daß ihre Stimmung vollständig umgeschlagen war. „Das ist wieder etwas Anderes, Herr Buchwall. Warum sagten Sie dies nicht gleich? Einen Dichter darf man nicht wie einen gewöhnlichen Menschen beurteilen, darum verzeihe ich Ihnen Ihren Streich. Zumal,“ setzte sie nachsinnend hinzu, „Sie meinten es ehrlich, nicht wahr?“

„Ich schwöre es Ihnen!“ rief Otto, den ein Ahnen günstiger Wendung befiel.

„Hören Sie, Herr Buchwall, ich bin eine Frau, die ohne lange Umschweife verfährt. Wie ich denke, so rede ich und handle ich. Ich habe Ihnen dies ja vorhin bewiesen, als ich empört über Sie war. Jetzt, nun ich Sie näher kennen gelernt, nun ich weiß, daß Sie ein Dichter sind, bin ich Ihnen gar nicht mehr böse. Sie interessieren mich sogar, junger Mann. Ah Gott, Sie erinnern mich ja auf einmal an meinen Sohn, an meinen Amadeus,“ fuhr sie weidmütig fort.

„Der wäre jetzt auch so alt wie Sie, nicht wahr, so an die Vierundzwanzig?“

„Ja, so alt werde ich demnächst.“

„Und Sie sehen ihm auch ähnlich, wahrhaftig; er war bloß etwas größer und kräftiger als Sie. Darum ging er auch unter die Soldaten und machte die Belagerung von Paris mit, er war erst achtzehn Jahre alt. Dat auch das eiserne Kreuz gekriegt. Ah, er war meine Freude, mein Stolz, meine Hoffnung! Baumeister wäre er geworden. Er war so klug, so geschickt — Sie sollen einmal seine Zeichnungen sehen, die er auf der Bauhütte gemacht. Und er dichtete auch. Ich habe noch eine ganze Menge von Gedichten, die er geschrieben. Er las sie mir immer vor, wenn er sie hingeworfen. Und ich lese sie noch oft still für mich wieder, um so recht an ihn zu denken.“

„Lebt er denn nicht mehr?“ fragte schüchtern und voller Teilnahme der junge Mann.

„Nein!“ sagte sie schmerzbeengt.

„Die verdammten Franzosen schossen ihn mir heimtückisch tot, auf einer Patrouille, kurz zuvor noch, ehe der Krieg aus war. Seit sechs Jahren traure ich um ihn und seit fünf Jahren um meinen Mann.“

Sie schwieg und hing kummervoll ihren Erinnerungen nach, worin sie Otto nicht zu fördern wagte.

„Hören Sie,“ nahm sie dann ruhiger wieder das Wort, „Sie haben doch keine Familie?“

„Nein,“ antwortete er, „außer meinem Bruder.“

„Na, der zählt nicht, der ist ja in Australien. Was meinen Sie nun wohl, Herr Buchwall, wenn ich die Geschichte ernst nehmen würde?“

Es überriefelte ihn heiß, und ein Schauer der Rührung ließ ihn erbeben. Seine Augen erglänzten, denn er erriet, daß die Frau, die ihm vorhin so energisch zu Leibe gegangen war, etwas Gutes mit ihm im Sinne führte.

„Welche?“ fragte er dennoch beforzt.

„Mit dem Brief an meine Tochter,“ entgegnete sie kurz und fest in ihrer gewohnten Weise. „Wenn die zum Beispiel nichts dagegen hätte —“

„O, Sie wollten gestatten, daß ich ihr nahe?“ brach es aus ihm heraus.

„Vi! Mit langer Schamirerei lasse ich mich nicht ein. Das sage ich Ihnen vorweg. Entweder, oder! Wenn Sie meine Elvira heiraten wollen, dann nur keine Umstände und Ziererei mehr. Sie wird wohl nichts dagegen haben. Ich kenne das. Somit wäre sie ja entrüstet über Ihre Dreistigkeit gewesen. — Gut, wir werden ja sehen. Stimmt es, so will ich gewissermaßen Mutter für Euch Weibe sein. Ich nehme Sie als Schwiegersohn wie mein Kind an. Sie erleben mir dann meinen Amadeus, und dies geteile mir sehr — wohlverstanden, wenn Sie kindliche Dankbarkeit gegen mich bezeigen!“

Er stürzte zu ihr, fiel ihr fast zu Füßen und ergriff ihre Hand mit feurigem Ansehn.

„Welchen Himmel öffnen Sie mir! Mein ganzes Leben wäre Ihnen in Dankbarkeit geweiht.“

„Na,“ sagte sie mit hohem Selbstgefühl, „das kann ich dann auch verlangen. Sie werden ja als mein Schwiegersohn aus meiner Tasche leben. Das macht mir nichts, ich hab's ja dazu, und ich denke, wie gesagt, ich habe wieder einen Sohn. Ihre Abschreiberei können Sie dann alsbald aufgeben. Es paßt mir doch nicht, wenn die Leute sagen, meine Tochter habe einen Kanzlisten geheiratet. Aber Sie mögen ungestört dichten, das ist mir ganz recht. Sie werden als Mann meiner Elvira ein Dichter, ein Schriftsteller sein; ich habe immer für diese Leute, die Geschichten schreiben können, eine Hochachtung gehabt. Das kommt von meiner Mutter her, die als Witwe Haushälterin bei einem berühmten Dichter war, bei dem Herrn v. Chamisso. Kennen Sie Herrn v. Chamisso?“

„Gewiß, einer unserer besten Dichter!“

„Was für ein trefflicher Mann war er, verehrungswürdig, mit langen Locken, wie ein Apffel! Ich sehe ihn noch lebhaftig vor mir, obgleich ich ihn nur als kleines Mädchen gekannt habe. Also, ich werde mich sehr freuen, wenn Sie auch so ein Chamisso werden. Sie können mit aller Ruhe Ihre Gedichte machen. Sie werden bei mir wohnen, denn von meiner Tochter will ich nicht getrennt leben, und wir werden einen einzigen Hausstand bilden.“

Vor den Augen Otto's tanzte alles, was er sah. Er hielt sich für vergaubbert; die Wittin, dieser gefürchtete Hausdrache, erschien ihm wie eine glückliche Fee, die ihm ihre liebliche Tochter aus ihrem herrlichen Palast zuführte. Wie wunderbar war jetzt erst Elvira, die es seinem in Einsamkeit sehnüchlich gewordenen Herzen angetan hatte, und in welche Leidenschaft artete plötzlich die stille, schüchternen Liebe für sie aus! Und nicht mehr dies traurige, geisttönde Abschreiben treiben zu müssen! Keine Not mehr, sondern Beschäftigung, Sorglosigkeit, ein Leben wie ein Baron. Er war sprachlos vor Entzücken. Lauter Sonnenchein, lauter funkeln-der Glanz vor ihm!

Frau Meubring weidete sich jetzt an dieser erkennbaren Revolution im Innern des jungen Menschen. Sie sah selbst sehr zufrieden aus, und Gutmütigkeit leuchtete aus ihren Wangen. Endlich erhob sie sich und reichte ihm ihre Hand hin, indem sie lächelnd sprach:

„Dies hätten Sie sich wohl nicht träumen lassen. Herr Otto Buchwall?“

„Nein, nein!“ jauchzte er und

Die Erste!!! Erste in Kraft. Erste in Sicherheit. Erste in Leistungsfähigkeit. Erste inbezug auf Kapital \$100,000.00 Erste inbezug auf Ueberschuf \$100,000.00 Erste inbezug auf unverteilte Profite über \$50,000.00 The First National Bank of New Braunfels. Walter Faust, Präsident. J. G. Henne, Vice-Präsident. J. Dittlinger, Vice-Präsident. D. B. Ruhn, Kassierer. Milton B. Dieck, Hilfskassierer. Direktoren: J. Dittlinger, George Giband, John Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, J. G. Henne, D. B. Ruhn, Otto Reinarz, Edward Schleyer.



Satin Oil Settles the Lubricating Problem for Every Auto Owner

Once and for all, Satin Oil will settle the lubricating problem for all motor car owners. Whether you own a passenger car or a fleet of Ford trucks, Satin Oil will increase gasoline mileage, give you continuous, uninterrupted service and cut repair bills.

Satin Oil is the original, pure-refined Ford lubricant. It contains no foreign material, which, under the intense heat of the motor, breaks down and causes delay and expense. In other motors Satin Oil increases power, and eliminates costly repairs.

Have your crank case drained, cleaned and re-filled with Satin Oil. It is sold under a money back guarantee.

Life Insurance For Your Motor



TO BE HAD AT

Gerlich Auto Company

Baetge Motor Sales

Neuse Filling Station

I X L Vulcanizing Co.

New Braunfels Filling Station

prechte ihre Hand an sich.

„Sehen Sie,“ äußerte sie wieder in gebieterischer Haltung, so macht Mutter Meubring kurzen Prozeß, so oder so. Man weiß dies. Bei mir gibt's keine Zweideutigkeiten, auch keinen Widerstand gegen meinen Willen. Wer ihn tut, fährt wohl dabei, wer nicht, der hat den Schaden. Ich bin eine Frau, die es allemal gut meint; aber ich habe helle Augen dabei, eine gesunde Zunge und ein resoluten Wesen. Verstehen Sie?“

Er nickte nur, noch ganz in Entzücken über sie.

„Kommen Sie nun heute Nachmittag zu mir, um vier Uhr, zum Kaffe.“

„Blinklich, Frau Meubring.“

„Dann wird sich das Uebrige finden, denke ich. Ich werde bis dahin mit meiner Tochter gesprochen haben.“

„Ja, o, ich bitte Sie, tun Sie es! Sie können es viel besser als ich,“ gestand er demütiglich.

„Ach was, ich meine, daß meine Tochter zustimmt; das muß sein. Wo-

nicht,“ wandte sie sich zum Gehern.

„bleibt's dabei.“

„Was?“ stammelte er betroffen.

„Daß Sie noch heute mein Haus verlassen.“

Damit entfernte sie sich.

Frau Celestine Meubring war ein echtes Kind des Volkes. Als ihre Mutter gestorben, war sie als das jüngste von acht Kindern von Verwandten angenommen worden und als erwachsenen Mädchen in Dienst bei einer Herrschaft getreten. In dieser Stellung lernte sie Peter Meubring kennen, der in demselben Hause ein Viktualiengeschäft trieb, ein früherer Hausknecht, der sich mit dem Kleinverdienst schon ein hübsches Vermögen geschafft. Sie heiratete ihn und lebte sehr glücklich mit ihm, da er alles that, was sie wollte. In dieser Ehe entwickelte sie alle ihre schwachen und starken Eigenschaften. Offenbar hatte sie in dem Keinen Geschäft einen für ihre Begabung zu beengten Spielraum; aber sie wußte es in die Höhe zu bringen. Es war das Ziel ihres

Charakters, die Herrscherin über ihren Mann, in ihrer Häuslichkeit und in dem kleinen Lebenskreise zu sein, in den sie gestellt war, es zu Wohlhabenheit zu bringen und endlich zum Besitz des großen Hauses in der Hofstraße, entfernt von dem Stadtviertel, wo sie im Budikerladen Holz und Käse, Wurst und Gurken verkauft hatte, und ihr Dasein als vermögliche und respectable Bürgerfrau behaglich zu genießen.

Nach dem Tode ihres Sohnes hatte sie alle ihre Liebe auf ihr noch ver-

(Fortsetzung auf Seite 7.)

Für Arbeitsleute

Die besten Arbeiter werden vertrieben, wenn die Leber nicht arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbtrotz, „blau“ und entmutigt und denken, daß sie faul werden. Bernachlässigung kann Krankheit zur Folge haben; das Vernünftige ist daher, eine oder zwei Dosen Herbine zu nehmen. Es ist gerade die Medizin, die nötig ist, um das System zu reinigen und gesunde Kraft und Arbeitslust wiederherzustellen. 60c bei B. C. Voelcker & Son und J. B. Schumann. Ad.

(Fortsetzung von Seite 6.)
Bliebene Tochter Elvira gerichtet, deren poetischer Name schon andeutete, wie sie dieselbe für eine feinere Sphäre des bürgerlichen Daseins bestimmt wissen wollte.

Elvira war unter dieser Fülle von Mutterliebe zu einer schwächlichen Jungfrau herangereift. Sonderlich hübsch konnte man sie nicht nennen; ihre Mondheit und zarte lange Gestalt gaben ihr etwas Feines.

Gerade deswegen hatte Otto Gnade bei ihr gefunden. Mit ihrem scharfen Blick hatte sie erkannt, daß er ein Schwiegersohn ganz nach ihren Wünschen sein würde, und folglich auch zum Glück ihrer Tochter. Ein Dichtergeliebter überdies absonderlich, und nachdem sie einmal mit dem Gedanken an eine Verheiratung ihrer Elvira sich mit der ihr eigenen Schnelligkeit vertraut gemacht, ging sie in fliegender Hast daran, die Sache in's Reine zu bringen.

Elvira fiel es wie aus den Wolken, als sie von ihrer Mutter vernahm, wie sich die Stimmung derselben über den dreiften Briefschreiber geändert habe, und daß sie einverstanden damit sei, wenn eine Verheiratung erfolge. Die Mutter stellte ihr dies mit ihren Gründen umständlich dar.

„Also was meinst Du nun?“ fragte sie dann. „Willst Du oder nicht?“ Ja oder nein. Entweder wir empfangen ihn um vier Uhr als Deinen Verlobten, oder er tritt sich aus meinem Hause und aus Deinen Augen.“

Elvira konnte ihre Mutter, und deren Wünsche waren ihr stets Befehle. So war sie erzogen worden. Auch jetzt fühlte sie weder Mut noch Lust zum Widerspruch. Im Gegenteil. Sie konnte Otto wirklich nicht weiter, als von Ansehen, und wäre er am Morgen aus der Welt verschwunden, hätte es sie völlig gleichgültig gelassen.

In Philadelphia wurden dieser Tage Erdbeeren im Großen zu \$4 das Quart verkauft.

Unterredung mit einem Neu-Braunfelsler. Herr Voelcker sagt etwas von Interesse für Neu-Braunfels Leute.

Nichts ist überzeugender als die Aussagen von jemandem, den man kennt und zu dem man Vertrauen hat. Darum sollte diese Unterredung mit Herrn Voelcker, an der Comal-Strasse wohndes, hier in Neu-Braunfels vielen helfen.

in sie verliebt hatte, und welches Mädchen möchte darüber böse sein? Es war ihr überdem im Leben noch nicht passiert, und welches empfindsame Mädchen von neunzehn Jahren mag nicht zum ersten Mal das süße, vielbeschriebene Hochgefühl der Liebe aus eigener Erfahrung kennen lernen?

Sie zitterte um ihn, und Bangen löst heftiger das Herz klopfen. Als nun gar alles anders wurde, wie sie gefürchtet, kam es in der Ueberraschung wie Triumph über sie. Die sichere Aussicht auf Heirat hat etwas Verwunderndes für ein Mädchen, zumal, wenn ihr der Vererber nicht gerade zuwider ist, und der Herr Buchwall, dessen Namen Elvira erst aus dem Munde ihrer Mutter kennen gelernt, war ihr binnen einer Stunde ein sehr interessanter junger Mann geworden.

Die erfahrene und so kluge Mutter sagte jetzt: „Willst Du ihn, so ist's mir recht,“ und was sollte sie also lange noch zögern, zu antworten, mädchenhaft verschämt: „Wenn es Dir recht ist, Mama, so will ich ihn!“ Damit war die Sache abgethan.

Mutter Celestine Meubring rief sich vergnügt die Hände: Elvira konnte sich dem Nachdenken, dem Sinnen über das, was geschehen und fernere geschehen würde, nicht entwinden, und lächelte dabei in einem ihr noch unverständlichen Glück vor sich hin; Minna aber sperrte Mund und Nase auf und sah auf ihre Tante wie auf eine Allmächtige, die Wunder bewirken konnte.

Am Nachmittag, nachdem Otto ebenso pünktlich wie klopfenden Herzens sich eingestellt hatte, fand unter dem Segensspruch der zufriedenen Mutter die Verlobung statt, und Bräutigam und Braut sahen dann zusammen, um sich kennen zu lernen, was offenbar von jeder Seite mit großer Lust und Freude geschah.

(Fortsetzung folgt.)

Handelssekretär Herbert Hoover stellt in Aussicht, daß die Engländer \$8 das Bushel für amerikanischen Weizen werden bezahlen müssen, wenn sie fortfahren, uns so exorbitante Preise für Gummi abzunehmen.

Billig zu verkaufen. 1 eiserner Pferde-Schredder, 1 Reibkultivator, 1 Sandpflug, 1 Dreschobel (Ritter), 1 Fide Schobel, und 1 Ford Truck ist zum haben Preis, den es neu wert ist zu verkaufen.

Dr. John C. Ludwig. Inhaufe 917 E. San Antonio St.

Zu verkaufen, 4 Fuß langes Eisen- und Ummen - Cordholz. Adolph Jonas, Telefon 9020R4. 15 2

Alle Zeiten in Texas.

„New Uln Enterprise“ erzählt folgendes über die Anfänge der Ortschaft Neu-Ulm in Austin County.

Vor dem Jahre 1855 war die Niederlassung den damaligen Ansiedlern als „Duff's Settlement“ bekannt. In diesem Jahre eröffneten Lorenz Miller und Ernst Wangemann den ersten Kaufladen, und die Ansiedler holten ihre Postladungen dort ab.

Laut einer alten Ueberlieferung rief Lorenz Miller, der in Ulm in Württemberg geboren war, die alten Ansiedler zusammen, traktierte sie mit einer Gallone des besten Whiskys, der damals zu haben war — der Preis war 75 Cents die Gallone — und schlug vor, daß das neue Postamt „Neu-Ulm“ genannt werde.

Sehr wenige der Nachkommen der ersten Ansiedler dieser Gegend blieben dauernd hier; sie sind über den ganzen Staat zerstreut und wissen nur sehr wenig von den ersten Ansiedlern; kaum daß ihnen der Namen der Niederlassung im Gedächtnis geblieben ist — und den buchstabiären sie manchmal „New Elm“.

In der Poststraße von Neu-Ulm nach Fayetteville zu befinden sich die Reime der früheren Bewohner, die sich vielleicht vor hundert Jahren dort niederließen. Sie waren Nantagener, und in nächster Nähe ihrer im Kolonialstil erbauten Wohnhäuser standen gruppenweise die Blockhütten ihrer Negerknechte. Unter den Namen der Sklavenhalter finden wir Muller, Hancock, Dr. McGowan und Hobson.

Notiz in Probate. The State of Texas. To the Sheriff or any Constable of Comal County — Greeting: You are hereby commanded to cause to be published once each week for a period of ten days before the return day hereof, in a newspaper of general circulation, which has been continuously and regularly published for a period of not less than one year in said Comal County, a copy of the following notice:

Zu verkaufen. 1 eiserne Pferde-Schredder, 1 Reibkultivator, 1 Sandpflug, 1 Dreschobel (Ritter), 1 Fide Schobel, und 1 Ford Truck ist zum haben Preis, den es neu wert ist zu verkaufen.

Zu verkaufen, 4 Fuß langes Eisen- und Ummen - Cordholz. Adolph Jonas, Telefon 9020R4. 15 2

Zu verkaufen. Auf dem Verga nahe bei der neuen Schule, neues Wohnhaus mit 5 Zimmern und allen modernen eingebauten Einrichtungen; auf Bedingungen. Zu erfragen in der Zeitungsoffice. 14 4

„Samen und Bäume die wachsen.“

Sonderregger's Bäume und Samen wachsen und tragen Früchte und Gemüse von bester Qualität, die lange Jahre Erziehung und sorgfältiges Ziehen erzeugen können.

Dieses Jahr bin ich nun 40 Jahre im Baum- und Samengeschäft. Meine 5 Söhne, die in diesen Jahren erzogen wurden, arbeiten mit mir. Ich offeriere bessere Samen und bessere Preise wie je zuvor. Habe keine reisende Agenten und spare Ihnen die Kosten eines Soldaten. Ich verkaufe direkt an meine Kunden und Sie erhalten, was Sie bestellen. Ehe Sie etwas zum Pflanzen kaufen, senden Sie für meinen deutschen Katalog für 1926. Verleide diesen frei. Sie finden darin Alles was Sie für den Obstgarten, Gemüsegarten und für Feld gebrauchen. Preise sind sehr niedrig für nur gesunde Bäume und Pflanzen und feinstmögliche Samen.

Man adressiere SONDERREGGER NURSERIES UND SEED HOUSE 140 Court Street Beatrice, Nebr.

Bäume u. Samen die wachsen. Pelze Pelze. Schickt alle Pelze an Dallas's führendes Pelz-Geschäft. Wir bezahlen höchste Markt-Preise für alle Pelze.

R. H. Ruchmann & Co. 2401-6-8 Summers St. Dallas, Texas. Schreibt für Preisliste und Shipping Tags.

Achtung! Vom 24. Oktober an werde ich nicht mehr bei 104 Sycamore-Strasse zu finden sein, werde aber jeden Tag in meinem Hause in der Comalstadt sein. Ich werde allen erklären, wie man geheilt werden und gesund bleiben kann durch die Wissenschaft der Wahrheit und Natur. Man erkundige sich bei Schumann & Arnold's Store nach meinem Hause.

Hugo Kanz Divine Healer Union and Common St. Comalstadt. Telefon 579.

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Mühlen von Säulern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telefon 179.

Carl Elley Baumeister und Kontorist. R. F. D. Route 5. Seguin, Texas. Telefon, Marion, Line 52. 33 52.

OTTO ROHDE Versicherung jeder Art. Neu - Braunfels, Texas.

FRANK B. VOIGT Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude. Neu - Braunfels, Texas.

Der Neu - Braunfels Gegenseitige Unterhaltungs - Verein hat seine Raten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

S. B. Pfeuffer, Präsident. H. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. H. G. Henne. Ad. Kowotny. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works 423 Cahell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telefon: 217. Wohnng 217.

Achtung, Steuerzahler. Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1926 bezahlt werden. Achtungsdoll, Peter Kowotny jr., Steuereinsamler, Comal Co.

Deutsche Bücher. Aller Art, Zeitschriften, Romane, Kunst u. Wissenschaft, Sprach-, Koch-, Rezeptbücher, Kalender, Wahrsagekarten, Traumbücher etc. bezieht man am billigsten von R. B. Eckert 136 Liberty Street, New York, N. Y. Schreibt um kostenlosen Katalog.

Für leidende Leute. Zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Rheumatisches, Brustleiden, Magenbeschwerden, Nämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunfels. 14 4.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Richard A. Ludwig, Clerk, County Court, Comal County, Texas.

Allelei aus Deutschland.

Aus Berlin wird berichtet: Eine soeben veröffentlichte Erklärung gibt bekannt, daß die Zahl der Arbeitslosen, welche Unterstützung erhalten, von 473,000 am 16. November auf 664,000 gestiegen ist.

Aus Berlin wird berichtet: Bei der Besprechung von Budget-Vorschlägen im Staatsrat entwarf der Ministerial-Sekretär Sachs ein düsteres Bild von der jetzigen wirtschaftlichen Depression; er sprach sich in pessimistischer Weise über die Möglichkeit aus, die Zahlungen unter dem Dawes-Plan zu leisten.

Aus Oesterreich.

Das ohne jede Ausnahme kirchliche.

Ev. Luth. Kirche Missouri Synode.

Nächsten Sonntag Abend, den 10. Januar, um 1/8 Uhr deutscher Gottesdienst in Merges Halle, 521 E. Sequin Str.

R. G. Lange, Ev. luth. Pastor.

Da am Sonntag, den 10. Januar, Pastor Knifer Herrn Pastor Arthur Sauerlich in die Friedensgemeinde zu Geronimo im Auftrage von Praces Jos. Ramorsli einführen will, so wird die Sonntagsschule in Zuehl nachmittags um 3 Uhr beginnen.

Am kommenden Sonntag, den 10. Januar wird Pastor Jecher von Neu-Braunfels in der Schule zu Cranes Mill predigen.

fämtliche männlichen Einwohner eines Dorfes verurteilt werden, und zwar wegen ein- und desselben Vergehens, dürfte zu den Seltenheiten gehören. Dieser Fall hat sich neulich in der Nähe von Marburg (Steiermark) ereignet.

In der Sitzung des Arbeitslosenversicherungsbeirates in Wien wurde das Projekt der Unterstützung von Auswanderern aus den Mitteln des Arbeitslosenversicherungsfonds

CAPITOL THEATRE

Freitag und Samstag 8. und 9. Januar MINSTREL SHOW mit Vaudeville - Akten, nebst Jazz Orchester von sechs Stuecken.

SILENT SANDERSON Freitag Abend THE TEXAS TRAIL Samstag

Sonntag und Montag 10. und 11. Januar Aileen Pringle und Edmund Lowe in SOUL MATES

Ein Theaterstueck—kein Film! NOTHING BUT THE TRUTH Ein sehr unterhaltendes Lustspiel unter den Auspicien der San Antonioer Epworth League

Mittwoch und Donnerstag 13. und 14. Januar Eine Metro-Goldwyn Produktion — Titel wird spaeter bekanntgemacht

Großer Bürger-Ball in der Salitrills Halle Samstag, den 9. Januar

Großer Maskenball in der Schumannsville Samstag, den 16. Januar

Großer Ball in der Smithsons Valley Sonntag, den 17. Januar

Großer Preis-Maskenball in der York Creek Sängersalle Samstag, den 9. Januar

Großer Bürger-Ball in der Selma Halle Samstag, den 16. Januar

abgelehnt. Die Ablehnung erfolgte aus dem Grunde, weil man der Anschauung war, daß die Mittel, die durch Antizipation von Unterstützungsbeiträgen aufgewendet werden müßten eine zu große Belastung darstellen würden.

OPERA HOUSE Samstag, 9. Januar Doppeltes Programm

THE RIDING STREAK Nebst 5 Reel Buddy Roosevelt Feature und 2 Reel Comedy

Sonntag und Montag 10. und 11. Januar James Oliver Curwood's THE ANCIENT HIGHWAY

Dienstag und Mittwoch 12. und 13. Januar Paramount Feature Bebe Daniels in WILD WILD SUSAN

Donnerstag und Freitag 14. und 15. Januar Eine James Cruze Produktion Florence Vidor und Edward Everett Horton in MARRY ME

Hier 31. Januar und 1. Februar Harold Lloyd in THE FRESHMAN

Großer Maskenball in der fratt Halle Sonntag, den 17. Januar

Großer Bürger-Ball in der Salitrills Halle Samstag, den 9. Januar

Großer Maskenball in der Schumannsville Samstag, den 16. Januar

Großer Ball in der Smithsons Valley Sonntag, den 17. Januar

Großer Preis-Maskenball in der York Creek Sängersalle Samstag, den 9. Januar

Großer Bürger-Ball in der Selma Halle Samstag, den 16. Januar

and Power Comp." nach Brasilien bringen will, sollen in der nächsten Zeit aufgenommen werden.

PALACE THEATER Samstag, 9. Januar Doppeltes Programm

Sonntag und Montag 10. und 11. Januar CONFESSIONS OF A QUEEN

Dienstag und Mittwoch 12. und 13. Januar THE TEASER

Donnerstag und Freitag 14. und 15. Januar TIDES OF PASSION

PERILS OF THE WILD International News

In naechster Zeit Wm. Desmond in einem neuen, ergreifenden Serial, dem der grosse "Oklahoma Land Rush"

THE MIDSHPMAN THE CALGARY STAMPEDE THE SEA BEAST THE LIMITED MAIL

Großer Ball in der Hancock Samstag, den 9. Januar

Zwei Gloom Chafers-Bälle Einer Samstag Abend, 9. Januar '26

Echo Halle Neu-Braunfels Alle die allerneueste Tanzmusik gerade von der Presse! Alle Wünsche berücksichtigt!

Großer Ball in der Smerk Halle Sonntag, den 10. Januar

Großer Maskenball in der Schumannsville Samstag, den 16. Januar

Großer Ball in der Smithsons Valley Sonntag, den 17. Januar

Großer Preis-Maskenball in der York Creek Sängersalle Samstag, den 9. Januar

Großer Bürger-Ball in der Selma Halle Samstag, den 16. Januar

Arbeiter auf Parteikosten, beziehungsweise auf Kosten des russischen Staates, nach Russland zu befördern, parallel damit läuft die sogenannte Wohlige Aktion, die hauptsächlich die Ansiedlung von ehemaligen Kriegsgefangenen in Russland usw. bezweckt.

auch für diese beschränkte Zahl von Einwanderern eine Erstzulassungsgarantie in der Höhe von 5 Millionen Kronen, welche naturgemäß von den Auswanderern nicht aufgebracht werden kann.

Bumm!

20% ab

an

- Heberziehern Sweaters Lumber Jacks Kappen und Handschuhen Wollenen Strümpfen Schnürstiefeln Leder-Röcken Corduroy Hosens feinen Hosens Bademänteln Schwerer Unterkleidung Pajamas

Keine Einschränkung in obigen Warenarten. Sie sparen zwanzig Cents auf den Dollar hier — so viel, wie bei irgend einem "Sale" - Wert, der mit größerem Rabatt offeriert wird.

Extra!

50 feine Männer-Anzüge und Anzüge für junge Männer sind mit in diese 20 Prozent Reduktion eingeschlossen. Viele mit Extra-Hosen.

STEHLING BROS.

Der Store für Männer

Großer Preis-Maskenball Teutonia Halle

Sonntag, den 17. Januar

Paarpreise für beste Gruppe, zweitbeste Gruppe, bestes Paar, beste Damen-Charaktermaske, beste Herren-Charaktermaske, beste komische Maske.

Gute Musik von den "Jolly Ramlers"

Eintritt für Erwachsene 25c, für Kinder unter 12 Jahren frei.

Alle ladet freundlich ein

Der Teutonia Farmer-Verein.

Im Capitol Theater

Ein Theaterstück — ein Lustspiel Kein "Moving Picture"

Nächsten Dienstag Abend, den 12. Januar

Kann jemand 24 Stunden lang immer die Wahrheit sagen? Ist es möglich, \$10,000 innerhalb eines Tages zu verdoppeln? Kann ein Bischof ein guter Geschäftsmann sein?

Diese Fragen deuten etliche der Situationen an, welche entstehen in diesem unterhaltenden Lustspiel "Nothing but the Truth"; es wird im Capitol Theater aufgeführt Dienstag, den 12. Januar, 7:45 abends, unter den Auspicien der Epworth League von San Antonio.

Dieses Theaterstück ist eines der geistreichsten Lustspiele auf der amerikanischen Bühne und wird von erfahrenen Kräften aufgeführt. Es schildert die Bemühungen des jungen Aktienmaklers Bob Bennett, 24 Stunden lang immer nur die Wahrheit zu sagen.

Liebe und Wahrheit triumphieren schließlich, zur nicht geringen Verwirrung eines sorgigen Vaters. Nel, Vella Byron und Constance Douglas werden das Stück hier auf die Bühne bringen.

Eintritt: Hauptsaal 50c, Balkon 35c, Kinder 15c irgendwo im Hause.

Großer Ball

in der Smithsons Valley

Sonntag, den 17. Januar.

Beck's New Orchestra liefert die Musik. Freundschaft laden ein Bremer & Fischer.

Großer Preis-Maskenball

in der York Creek Sängersalle

Sonntag, den 9. Januar.

Die "Jolly Ramlers" liefern die Musik. Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.

Großer Bürger-Ball

in der Selma Halle

Sonntag, den 16. Januar.

Eintritt 25c. Beck's Orchestra liefert die Musik. Freundschaft laden ein Alfred W. Knepper & Sons.

New Braunfels State Bank

GUARANTY FUND BANK

Kapital, Heberschutz und unverteilte Profite über \$100,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft

Depositen geschützt durch den Staats-Garantie-Fond

Wir bezahlen Zinsen auf Zeitdepositen

Safety Deposit Boxes zu vermieten

Beamte und Direktoren

F. G. Blumberg, Präsident; J. R. Fuhs, Vicepräsident; Walter Zipp, Vicepräsident; A. H. Ludwig, Kassierer; A. W. Engel, Germ. Zipp, Germ. Knepper, Louis Meyer, Ferd. Bading.